

Info-Punkt zur Waldschlößchenbrücke eröffnet

Bürger können sich über Baufortschritt und Bauverlauf informieren



▲ **Offen für Anfragen.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Bürgermeister für Stadtentwicklung Jörn Marx eröffneten am Freitag, 9. Januar den Info-Punkt Waldschlößchenbrücke an der Baustelle am Sudhausweg 1. Hier können sich jeden Donnerstag von 15 bis 20 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger zum aktuellen Bauvorhaben, Baufortschritt, geplanten Verkehrsführungen und zum Endzu-

stand des Vorhabens Verkehrszug Waldschlößchenbrücke informieren. Neben allgemeinen Informationen sollen insbesondere die Fragen und Probleme der unmittelbar betroffenen Dresdnerinnen und Dresdner beantwortet werden. Dies erscheint im Hinblick auf die in der Waldschlößchenstraße beginnenden Verbauarbeiten erforderlich. Die Stadt Dresden richtete für den Info-Punkt zwei Zimmer

ein. Im ersten wird über den Baubereich 1 und im zweiten über die Baubereiche 2 und 4 informiert. Jeder Raum ist mit entsprechenden Bauzeichnungen und Fotos gestaltet. Des Weiteren läuft während der Öffnungszeiten ein Video, das den Dresdnerinnen und Dresdnern den aktuellen Baufortschritt und Bauverlauf zeigt. Nach dem strengen Frost gehen die Bauarbeiten weiter. Foto: Steffen Füssel

Extremwinter auch auf der Elbe

Das Umweltamt der Stadt Dresden sucht Zeitzeugen, die alte Fotos oder sonstige Dokumentationen zum Winter 1963 bereitstellen können. Da gab es eine 100-prozentige Eisbedeckung auf der Elbe. An einigen Stellen war deshalb eine Flussüberquerung zu Fuß möglich. Obwohl das Jahr 2009 auch frostig begann, war das nicht möglich. ► Seite 4

Keine Meldedaten an Parteien

Die Stadt Dresden gibt im Wahljahr 2009 keine Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen über Wahlberechtigte aus dem Melderegister. Jeder Bürger hat das Recht, Datenübermittlungen zu widersprechen. Im Melderegister kann auf Antrag eine Übermittlungssperre eingetragen werden. ► Seite 4

Unterstützung für Tagesmütter und -väter

Ab diesem Jahr müssen alle Tagesmütter und -väter ihre Einkünfte versteuern. Ein Maßnahmenpaket der Bundesregierung soll nachteilige Auswirkungen auf das Betreuungsangebot verhindern und Tagespflegepersonen finanziell unterstützen. Darüber hinaus hat die Stadt ihren Aufwendersatz in der Kinderbetreuung erhöht. ► Seite 6

Tag des Gedenkens an die Opfer

Am 27. Januar gedenken Dresdnerinnen und Dresdner der Opfer des Nationalsozialismus. Die offizielle Gedenkfeier findet auf dem Heidefriedhof statt. Weitere Veranstaltungen sind im Sächsischen Landtag und in der Gedenkstätte Münchner Platz. Dort nimmt auch die Oberbürgermeisterin Helma Orosz ab 18 Uhr teil. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Zukunft selbst gestalten – Dresden hilft dabei

Vom 23. bis 25. Januar findet in der Messe Dresden die KarriereStart 2009 statt. Es präsentieren sich wieder viele Unternehmen, darunter die Landeshauptstadt Dresden mit verschiedenen Ämtern und Angeboten. Traditionell werden im Rahmen der Messe auch wieder renommierte Gründerpreise verliehen und verschiedene Veranstaltungen stattfinden. ► Seite 3

Baden im Winter

Mit der Vorstellung des Georg-Arnhold-Bades beginnt die Reihe über Dresdens Hallenbäder. Dieses Hallenbad weist viele Attraktionen auf: Außenbecken, Wasserfall, Schwimmkanal und Luftbrödelberg. ► Seite 7

Jahresabschlüsse Eigenbetriebe.

Stadtentwässerung Dresden ► Seite 11
Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt ► Seite 12
Kindertageseinrichtungen Dresden ► Seite 13

Bebauungspläne.

Nr. 434 Dresden-Altstadt I Nr. 1, Herzogin Garten/Schützenplatz ► Seite 15
Nr. 433, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Oberpoyritzer Straße ► Seite 16
Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig ► Seite 17
Nr. 674 Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße ► Seite 18

Verkehrssicherheit in Dresden

Eines der Ziele des Verkehrssicherheitskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden ist, die Zahl der Verkehrstoten von etwa vier auf zwei je 100 000 Einwohner zu verringern und Unfälle mit Personenschäden zu reduzieren. Der Lehrstuhl für Straßenverkehrstechnik und Theoretische Verkehrsplanung an der TU Dresden erhielt mit dem Stadtratsbeschluss 2005 den Auftrag zur Erstellung eines Verkehrssicherheitskonzeptes, unter der Federführung der Hauptabteilung Mobilität. Im Rahmen örtlicher Unfalluntersuchungen nahmen die Beteiligten eine Analyse im Dresdner Straßennetz vor. Aufbauend auf Anzahl und Schwere der Unfälle erstellten sie in einem nächsten Schritt Ranglisten. Anschließend wurden die Knotenpunkte ausgewählt, die auffällig viele Unfälle verzeichneten. Dabei kamen verschiedene Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen zur Anwendung, zum Beispiel Änderung der Verkehrsführung oder Einsatz von Lichtsignalanlagen. An ausgewählten Beispielen, unter der Einbeziehung der Sichtweise der Dresdner Bürger wurde eine ausführliche Problemanalyse durchgeführt und die entsprechenden Lösungsansätze dargestellt: Käthe-Kollwitz-Platz, Königsbrücker Straße/Bischofsweg, Löbnitzstraße/Dammweg, Fritz-Förster-Platz, Kesselsdorfer Straße und Bodenbacher Straße/Enderstraße.

Hermann-Reichelt-Straße wird ausgebaut

Die Landeshauptstadt Dresden beginnt in Kürze mit den vorbereitenden Arbeiten zum Ausbau des letzten Teilstücks der Hermann-Reichelt-Straße am Übergang zur Grenzstraße am Dresdner Flughafen. Mit diesem Bauvorhaben wird die zweite Anbindung des Industrieparks Klotzsche vervollständigt. Ein Ersatzparkplatz wird von April bis Juni gebaut, der Ausbau der Hermann-Reichelt-Straße startet voraussichtlich im 2. Halbjahr.

Hochzeitstermine werden später vergeben

Die Vergabe der Eheschließungstermine für den 09.09.2009 ist am Montag, 9. März von 8 bis 12 Uhr und nicht, wie veröffentlicht am 3. März. Wir bitten um Entschuldigung.

Neues Gerätehaus für Lockwitzer Feuerwehr

Junge Feuerwehrleute werden übernommen

Bürgermeister Detlef Sittel und Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes übergaben am 16. Januar mit zahlreichen Gästen das neue Feuerwehrgerätehaus Dresden-Lockwitz an die Kolleginnen und Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr. Das neue Gerätehaus entstand am Standort des alten Hauses, welches zuvor abgerissen wurde. Das Haus hat eine Grundfläche von 32 mal 13 Metern und ist 6,3 Meter hoch. Es umfasst eine Fahrzeughalle für zwei Einsatzfahrzeuge, in der das Löschfahrzeug (LF 16/12) und ein Mannschaftstransportfahrzeug MB 208 D KA Sprinter untergebracht sind, sowie einen zweigeschossigen Funktionstrakt. Auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes ist die Lockwitzer Feuerwehr mit den Aufgaben als Wasserwehr betraut. Bereits seit einigen Jahren verfügt die Stadtteilfeuerwehr über eine Sandsackfüllmaschine. Bei Hochwassergefahr wird diese im Hofgelände der Feuerwehr betriebsbereit gehalten und



sorgt bei Bedarf für den notwendigen Nachschub an gefüllten Sandsäcken. In der Freiwilligen Feuerwehr Lockwitz sind insgesamt 61 Frauen und Männer organisiert. Die Jugendfeuerwehr hat 22 Mitglieder.

Im Jahr 2008 rückte die Feuerwehr zu insgesamt 60 Einsätzen aus. Im Jahr 2009 waren es bis zum 11. Januar drei

▲ **Aufnahme der Jungen.** Bürgermeister Detlef Sittel gratulierte den Angehörigen der Jugendfeuerwehr zu ihrer Übernahme in die Einsatzabteilung. Foto: Jürgen Rickelt

Einsätze. Die von der Landeshauptstadt getragenen Baukosten beliefen sich auf etwa eine Million Euro.

Die **STADT** baut

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Im Wesentlichen sind die Fundamente für die Elbebrücke in der modifizierten Form mit verschlankten Bogenfüßen sowie die Brückenwiderlager, die Stützfundamente für die rechts- und linkselbischen Vorlandbrücken fertig gestellt. Allein für die beiden Widerlagerfundamente wurden etwa 9000 Kubikmeter Beton und 600 Tonnen Stahl verbaut. Mit dem Stahlbau für das Brückentragwerk wurde begonnen.

Die erforderlichen Um- und Neuverlegungen von Leitungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen an den Straßenanschlüssen, einschließlich der Anschlusstunnel sind fast abgeschlossen. Die Arbeiten an den Anschlusstunneln selbst, in der Stauffenbergallee/Waldschlößchenstraße und der Bautzner Straße, haben begonnen. Parallel dazu arbeiten die Baubetriebe an den unterirdischen Ver- und Versorgungsleitungen sowie an den oberirdischen Verkehrsanlagen weiter.

Auf der Baustelle sollen die Montagearbeiten für die Brücke im April 2009 beginnen. Das Stromfeld (Bogen) soll

im November/Dezember 2009 eingeschwommen werden.

Für den Haupttunnel sind die ersten zwei Segmente im Bereich der Kreuzung Radeberger Straße/Waldschlößchenstraße hergestellt. Ab Januar wird unabhängig von den Witterungsbedingungen mit den Verbauarbeiten für den Tunnel auf der Waldschlößchenstraße begonnen. Im Zufahrtbereich des Tunnels auf der Stauffenbergallee ist die Stützwand auf der Südseite zu 90 Prozent fertig.

Die Bohrpfähle für die Rampen des westlichen Zufahrtstunnels sind ebenfalls hergestellt. Für den östlichen Zufahrtstunnel sind vier Segmente betoniert. Der Baugrubenverbau für den weiteren Tunnelbau und die Rampen ist abgeschlossen. In diesem Bereich werden zurzeit Verankerungsarbeiten durchgeführt.

Der Straßenbau auf der Stauffenbergallee im Einfahrtbereich der Landesdirektion Dresden ist abgeschlossen. Ziel ist es, den Straßen- und Gleisbau auf der Bautzner Straße im III. Quartal

2009 zu beenden. Bereits vollzogen sind die Straßenbauarbeiten auf der Fischhausstraße im Bereich von Heideparkstraße bis Judeichstraße. Auf der Bautzner Straße zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße ist der Asphalt der südlichen Fahrbahn hergestellt. Bei bauoffenem Wetter beginnt der Gleisbau östlich der Einmündung der Fischhausstraße. Sämtliche Straßenbauarbeiten im anschließenden Straßennetz sollen im II. Quartal 2009 abgeschlossen werden. Auf der Altstädter Seite ist der Straßenbau in der Fettscherstraße und der Pfortenhauerstraße einschließlich der neuen Lichtsignalanlage fertig. Wenn es das Wetter zulässt, werden die Arbeiten zur Umverlegung des Käthe-Kollwitz-Ufers im Brückenkopfbereich fortgesetzt. Bisher wurden etwa 20 400 Kubikmeter Beton, 1410 Tonnen Stahl verbaut sowie 32 800 Quadratmeter mit Asphalt befestigt. Insgesamt mussten für die Baustelle 136 100 Kubikmeter Erdmassen bewegt werden. Die Verkehrsfreigabe ist für Juni 2011 vorgesehen.

KarriereStart 2009

■ Amt für Wirtschaftsförderung und Abteilung Gewerbeangelegenheiten Halle 3, Stand J 1

Existenzgründung, Gründerselbstcheck am PC, Finanzierungsberatung, Informationen zu Gewerbeflächen, Möglichkeit zur Anzeige einer gewerblichen Gründung

Vor Ort sind: Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Gewerbeangelegenheiten, TechnologieZentrum Dresden GmbH, Dresdner Gewerbehofgesellschaft

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Halle 2, Stand D 18

Informationen zum Tätigkeitsfeld des Eigenbetriebes auch als Arbeitgeber
Vorstellung der Berufsgruppen: Staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher mit und ohne heilpädagogischer Zusatzausbildung, Diplom-Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Staatlich anerkannte oder Diplom-Heilpädagoginnen und -Heilpädagogen, Bachelor für Elementar- und Hortpädagogik
Möglichkeit zur Abgabe von Bewerbungsunterlagen

■ Personalamt, Sachgebiet Aus- und Fortbildung Halle 4, Stand M 2

Ausbildungsangebote der Landeshauptstadt Dresden, Inhalte der Ausbildungsberufe

Möglichkeit zum Gespräch mit Auszubildenden der Stadtverwaltung am 24. Januar, ab 11.45 Uhr

■ Jugendamt „Via Mobile“ zwischen Halle 3 und Halle 4, Stand V 8

Beratungsstellen: Lee(h)rlauf, Kompass Job-in-Club, KOPilot, Jobladen der QAD mbH, Jobbörse Gorbitz der QAD mbH, Jugendmigrationsdienst, Kontaktbörse Jugendberufshilfe

Informationen und Gesprächsangebote zur Berufswahl, Überbrückung, Ausbildung und Bewerbung

Schule aus – wie weiter?

Hilfe und Unterstützung bei der künftigen Berufswahl bietet der Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum Radebeul, Straße des Friedens 58 am Mittwoch, 28. Januar in der Zeit von 11 bis 17 Uhr an. Die dortigen Ausbildungsberufe sind zum Beispiel: Bürokauffrau/Bürokaufmann, Biologielaborantin/Biologielaborant oder Chemikantin/Chemikant. Aber auch Fremdsprachenkorrespondenten und Wirtschaftsassistenten werden ausgebildet.

BILDUNG

Dresden hilft starten – starten Sie mit!



Bereits zum elften Mal öffnet die „KarriereStart“ ihre Türen – eine Messe, die durch ihr bewährtes Konzept viele Gäste aus nah und fern anzieht. Sie findet am kommenden Wochenende vom 23. bis 25. Januar statt. Die Messe für Ausbildung und Studium, Weiterbildung und Personal, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung steht unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten“ und fordert zum eigenverantwortlichen Handeln bei der Wahl und Entwicklung des Berufsweges auf. Insgesamt 320 Aussteller auf 11 000 Quadratmetern Fläche und über 150 Vorträge bieten umfassende Informationen an. Das Konzept hat sich bewährt und wird seit Jahren erfolgreich angenommen. In diesem Jahr schufen die Organisatoren erstmals einen speziellen Messebereich für die sächsische Metall- und Elektroindustrie. Sachsenmetall integriert in diesem Jahr seine M+E-Zukunftstage in die Messe. Immer mehr Unternehmen nutzen die Messe-Plattform zur gezielten Nachwuchskräfte-Gewinnung. Auch die Landeshauptstadt Dresden ist wieder mit verschie-

▲ **„Schlag nach“ im Goldenen Buch.** Kristin Herrmann, Auszubildende Verwaltungsfachangestellte im zweiten Lehrjahr wird von Ronny Nitzsche aus der Abteilung Protokoll über die Verfahrensweise zu den Einträgen im Goldenen Buch unterrichtet. Foto: Marion Mohaupt

denen Ämtern und ihren Angeboten vertreten. Dazu zählen das Amt für Wirtschaftsförderung mit der Abteilung für Gewerbeangelegenheiten, das Personalamt mit dem Sachgebiet Aus- und Fortbildung, das Jugendamt sowie erstmals der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen.

Alle Informationen zu Ausstellern, Vorträgen und Terminen gibt es vorab unter www.messe-karrierestart.de im Internet. Vor allem Jugendliche, Berufseinsteiger und Existenzgründer sowie Unternehmer sind herzlich willkommen. Die KarriereStart hat am Freitag, 23. Januar von 9 bis 18 Uhr und am Sonnabend sowie Sonntag, 24. und 25. Januar von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5 Euro, Ermäßigte zahlen 3,50 Euro.

Förderung von Jurastudenten

Die Dr.-Hedrich-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Dresden. Sie ist benannt nach ihrem Stifter, Herrn Staatsminister a. D. Dr. jur. Hans Richard Hedrich, verstorben am 20. September 1945 in Dresden. Zweck der Stiftung ist es, begabte und bedürftige Studentinnen und Studenten, die an den Juristischen Fakultäten der Technischen Universität Dresden oder der Universität Leipzig

studieren, finanziell zu fördern. Interessenten fordert der Vorstand der Stiftung hiermit auf, bis zum 30. April 2009, einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Nähere Informationen zu den Antrags- und Förderbedingungen sind erhältlich bei der Dr.-Hedrich-Stiftung, Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Tag der offenen Tür in Dresdner Schulen

101. Mittelschule

Die 101. Mittelschule Dresden, Pfotenhauerstraße 42/44 öffnet ihre Türen am Sonnabend, 24. Januar in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Neben der Vorstellung des Gebäudes und der Fachräume stehen auch die Besichtigung des Schulklubs und der Ganztagsbetreuung auf dem Plan. Außerdem können sich die Kinder und Jugendlichen über alle Bildungsgänge und die Lernbedingungen informieren.

Hans-Erlwein-Gymnasium

Am Sonnabend, 24. Januar findet von 9 bis 12 Uhr im Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30, der Tag der offenen Tür statt. „Sprachen öffnen das Tor zur Welt“ lautet das Thema einer Theateraufführung, die im Ergebnis des fächerverbindenden Unterrichts der Klassenstufe 6 entstand. Außerdem werden unter anderem Experimente in Physik und Chemie durchgeführt sowie auch andere Bereiche vorgestellt. Über weitere Angebote des Gymnasiums geben zahlreiche Informationsstände Auskunft.

Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium

Am Freitag, 30. Januar sind alle Neugiebrigen zum Tag der offenen Tür in der Zeit von 16 bis 20 Uhr eingeladen. Die Angebote umfassen verschiedene Themen: Chemie und Bio zum Anfassen, ein Computer, der Russisch kann oder Solarenergie, die mobil macht sowie die Freizeitangebote im Rahmen des Ganztagsangebotes. Die fünften Klassen berichten über ihre Arbeit und ihre Erlebnisse aus der ersten Kennenlernwoche. Das Gymnasium befindet sich an der Hülßestraße 16.

Praktika in den Ferien

Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klassen können sich für Praktikumsplätze in verschiedenen Berufen beim Jugendfreizeitverein e. V., Am Hofwall 2, 01471 Radeburg bewerben. Ansprechpartner ist Herr Besser, welcher telefonisch unter (03 52 08) 34 97 80, täglich von 7.30 bis 8 Uhr und ab 20.30 Uhr sowie mittwochs von 15 bis 18 Uhr erreichbar ist.

Nähere Informationen zu den einzelnen Berufen gibt es unter www.jfv-radeburg.ag.vu im Internet. Angebote werden in den Februarferien Plätze in den Berufszweigen Mechatronik, Mikrotechnologie, Physik, Biotechnologie, Chemie sowie Umwelttechnik. Weitere Praktika sind auf Anfrage möglich.

Ordnungsamt warnt vor Spendensammlerinnen

In den letzten Tagen wurden durch das Ordnungsamt und die Polizei in der Dresdner Altstadt vermehrt rumänische Frauen festgestellt, welche Spenden für eine vermeintliche Suppenküche sammeln. Dieses angebliche Hilfsprojekt gibt es nicht. Die Rumäninnen treten dabei immer zu zweit oder zu dritt auf. An die Passanten werden Rosen oder die Zeitschrift „Streetworker“ verschenkt. Im Gegenzug wird dafür eine Spende verlangt. Zum Teil zeigen die Frauen Spendenlisten und Sammlerausweise vor, was den Anschein einer genehmigten Sammlung haben soll. Das Ordnungsamt und die Polizei weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Personen keine Erlaubnis zur Spendensammlung besitzen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich nicht ausnutzen zu lassen, keine Geldspenden zu geben und in diesem Zusammenhang unbedingt auf Handtaschen und Geldbörsen Acht zu geben.

Konstruktionen im Rathaus

Bis zum 30. April wird im Foyer vor dem Rathaus-Plenarsaal eine neue Ausstellung des dresdner fotoaktiv 57 e. V. mit dem Titel „Konstruktionen“ gezeigt. Die 24 Fotos von Renate Beutel und Rudolf Peperkorn sind etwas für Betrachter, die sich von Formenspielen inspirieren lassen und anscheinend Vertrautem in neuer Sichtweise begegnen wollen. Die Ausstellung kann an Tagen, an denen der Stadtrat tagt, jeweils von 15 bis 22 Uhr besucht werden. Zugänglich ist das Foyer vor dem Plenarsaal über den Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz.

Die nächsten Stadtratssitzungen sind am 22. Januar und 12. Februar.

ANKAUF
Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz
Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Widerspruchsrecht zur Datenübermittlung vor Wahlen

Die Meldebehörde ist grundsätzlich gemäß Paragraf 33 Abs. 1 SächsMG befugt, bis zu sechs Monaten vor der Wahl zu parlamentarischen und kommunalen Vertreterkörperschaften an Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen Auskünfte aus dem Melderegister zu Vor- und Familienname, Doktorgrad und gegenwärtiger Anschrift über Gruppen von Wahlberechtigten zu erteilen. Für die Zusammensetzung der Gruppe darf allein das Lebensalter der Betroffenen bestimmend sein. Empfängern von Gruppenauskünften für Wahlzwecke obliegt eine gesetzliche Verpflichtung zur Löschung der ihnen übermittelten Daten. Die Löschungspflicht ist innerhalb eines Monats nach der jeweiligen Wahl zu erfüllen. **Die Stadt Dresden gibt für das Wahljahr 2009 keine Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen über Wahlberechtigte aus dem Melderegister.** Das legte der Zweite Bürgermeister und Wahlleiter der Landeshauptstadt Dresden, Detlef Sittel fest. Unabhängig davon hat jeder Bürger das

Recht, den Datenübermittlungen an Parteien und Wählergruppen zu widersprechen. Im Melderegister kann auf Antrag eine Übermittlungssperre eingetragen werden. Diese ist unbefristet und gilt auch für spätere Wahlen.

Wer die Übermittlungssperre bei der Anmeldung im Melderegister nicht bereits hat eintragen lassen, kann sie beantragen. Den Antrag stellt er persönlich oder schriftlich bei der Meldestelle/Bürgerbüro oder der Zentralen Pass-/Meldestelle des Einwohner- und Standesamtes, Theaterstraße 11. Die Anschrift lautet: Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Der Antrag auf Übermittlungssperre ist auch im Internet als Download zu finden unter www.dresden.de.

Die Widerspruchsfrist für die Landtagswahl am 30. August 2009 sowie die Bundestagswahl am 27. September 2009 endet am 1. April 2009. Für später eingehende Widersprüche kann die Wirksamkeit der Übermittlungssperre für beide Wahlen nicht garantiert werden.

Extremwinter – Fotos von 1963 gesucht

Das Jahr 2009 begann mit zünftigen Minustemperaturen. 50 Prozent Eisbedeckung wurden von der oberen Elbe gemeldet.

Zwischen 1900 und 1999 kam es in insgesamt zehn Winterperioden zu einem Eisstand auf der Elbe bei Dresden, das letzte Mal im Februar 1963. Hier gab es eine 100-prozentige Eisbedeckung, ohne dass die Schollen weitertrieben. An einigen Stellen, wie in Pieschen, konnte man in jenem Winter die Elbe zu Fuß überqueren. Die seit 1800 vorliegende Statistik zeigt, dass jede Generation dieses Naturschauspiel vier- bis zehnmal erlebte. Um die Dokumentation von Witterungsextremen in der Region Dresden zu ergänzen, bittet das Umweltamt alle Dresdnerinnen und Dresdner um Mithilfe und Unterstützung. Es sucht bisher unveröffentlichte Fotos vom Eis auf der Elbe im Winter 1963. Wer alte Fotoaufnahmen oder -alben (auch Negative) findet und diese zur Verfügung stellen möchte, kann sich telefonisch unter (03 51) 4 88 62 24 beim Umweltamt Dresden melden. Die bereitgestellten Fotos und andere Materialien werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern gescannt und dann wieder zurückgegeben.

In den zurückliegenden 100 Jahren betrug der Anstieg der Wintertemperaturen bereits 0,9 Grad. Bis 2050 werden weitere 2 bis 3 Grad als Minimum vorhergesagt. Dieser Trend wird sich aller Voraussicht nach weiter fortsetzen. Damit könnte eine zugefrorene Elbe höchstens noch ein- oder zweimal zu beobachten sein.



▲ **Eisschollen auf der Elbe.** Dieses Naturschauspiel wird wohl nicht mehr lange zu sehen sein. Anfang dieses Jahres aber gab es noch eine Eisbedeckung auf der Elbe. Allerdings reichte diese an den strengen Winter von 1963 nicht heran. Foto: Fritz Pielenz

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt



▲ **Bienvenue en Dresde.** Der Botschafter der Französischen Republik, Bernard De Faubournet De Montferrand trug sich vorige Woche ins Goldene Buch der Stadt Dresden ein. Begleitet wurde er von Dr. Denis Bocquet, Direktor des Institut Francais de Dresde. Foto: Jörg Matzdorff

Zugefrorene Gewässer bleiben gefährlich

Angesichts des Tauwetters warnt das Dresdner Umweltamt nochmals vor dem Betreten zugefrorener Gewässer im Stadtgebiet. Die Gefahren sind nicht gebannt. Insbesondere kleinere Bäche zeigen eine geschlossene Eisdecke. Mitarbeiter der Stadtverwaltung beobachten die Situation kontinuierlich. Sie bitten darum, dass Eisflächen auf Seen, Teichen und Fließgewässern, insbesondere auch am Rand, nicht betreten oder befahren werden. Auch vor Aufbrüchen wird gewarnt. Schnee und Eis dürfen keinesfalls in Gewässer geschüttet oder am Ufer abgelagert werden. Sie können festfrieren und ein Abflusshindernis bilden, beispielsweise vor Brücken und Durchlässen. Eltern sollten ihre Kinder auf die Gefahren hinweisen.

Alarmstufe 2 gilt für Dresdner Fließgewässer

Wegen der Eissituation ruft das Dresdner Umweltamt jetzt die Alarmstufe 2 für die Fließgewässer im Dresdner Stadtgebiet aus, die Elbe und die Vereinigte Weißeritz ausgenommen. Dies gilt bis auf Widerruf. Mit der Alarmstufe 2 ist eine ständige Analyse verbunden. Das Landeshochwasserzentrum hat im Internet Informationen zur Eissituation in Sachsen eingestellt: www.hochwasserzentrum.sachsen.de.

KULTUR

Alte Filme im Kulturrathaus

Am Mittwoch, 28. Januar, 20 Uhr wird im Clara-Schumann-Saal des Kulturrathaus der Film „Der fremde Vogel – Eine Liebestragödie im Spreewald“ von 1911 gezeigt. Zu sehen ist die Liebesgeschichte zwischen einer Tochter aus bestem britischen Hause, gespielt vom Star der Stummfilmzeit Asta Nielsen, und einem einfachen Bootsmann, deren Liebe an der Eifersucht Dritter und den gesellschaftlichen Schranken scheitert. Dem Melodram sind zwei animierte Kurzfilme Guido Seebers vorgeanstellt: der Film „Die Geheimnisvolle Streichholzschachtel“ (1909/10) sowie Rebus-Film Nr. 3.

Diese Filme sind der Auftakt für eine Filmreihe des Deutschen Instituts für Animationsfilm und des Tschechischen Zentrums Dresden anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Animationsfilm in Deutschland“. Sie ist jenen deutschen und tschechischen Filmemachern gewidmet, die für bahnbrechende Entwicklungen im Animations- sowie im Realfilm stehen. Die Veranstaltungsreihe entstand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz. Der Eintritt kostet 3,50 Euro. Karten können unter Telefon 3 11 90 41 oder per E-Mail kontakt@diaf.de reserviert werden.

DEFA-Film „Die Schönste“

Im Rahmen der Filmreihe „Verboten, unvollendet und versteckt – Der kritische DEFA-Film“ wird am Freitag, 23. Januar und am Sonnabend, 24. Januar der Film „Die Schönste“ im Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3 gezeigt.

Am 24. Januar beginnt 18 Uhr die erste Filmfassung. Daran schließt sich ein Gespräch mit dem Filmjournalisten Ralf Schenk an. Um 20.30 Uhr wird die zweite, stark gekürzte Filmfassung gezeigt. Die Veranstaltung am 23. Januar beginnt 20 Uhr. Wegen seines gesellschaftskritischen Anliegens wurde der Film „Die Schönste“ verboten. Als Gründe galten vor allem die versöhnliche Sicht auf den Westen und die Darstellung eines kleinbürgerlichen Arbeiterhaushalts. Als Beifilme werden „Augenzeuge 1957“ und der Animationsfilm „Frau Holle“ gezeigt.

Don Quixote kämpft gegen Marionetten

Musik und Puppentheater im Kulturpalast



Am Sonnabend, 24. Januar, 19.30 Uhr feiert die phantastische Oper von Manuel de Falla „Meister Pedros Puppenspiel“ im Kulturpalast Premiere. Das Puppentheater wird unter Regie von Christian Fuchs gemeinsam mit der Dresdner Philharmonie unter der musikalischen Leitung von Rafael Frühbeck de Burgos die Oper zur Aufführung bringen. Sie ist für Kinder ab zwölf Jahre geeignet.

Die Handlung spielt im Hof eines spanischen Wirtshauses. Dort steht Meister Pedros Marionettentheater. Für gewöhnlich spielt er die Geschichte der schönen Melisandra, die von den Mauern geraubt und von ihrem ritterlichen Gatten wieder gerettet wird. Aber so weit kommt es diesmal nicht. Denn im Publikum sitzt Don Quixote. Der Ritter

▲ **Puppenwerkstatt.** Roland Teichmann beim Schnitzen der Marionetten in der Puppenwerkstatt des Theaters Junge Generation. Foto: Norbert Seidel/tjg

von der traurigen Gestalt in Begleitung seines Knappen Sancho Pansa kann es nicht zulassen, dass einer Dame Leid geschieht. Heldenhaft zieht er sein Schwert und kämpft die schurkischen Mauren nieder. Warum Meister Pedro dann aber lautstark den Verlust seiner Marionetten beklagt, anstatt den Ritter zu seiner mutigen Tat zu beglückwünschen, versteht Don Quixote nicht.

In dieser Spielzeit gibt es nach der Premiere nur noch eine weitere Aufführung: am Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr im Kulturpalast.

Lesung im Stadtarchiv

Hubert Gerlach stellt seinen Roman „Drei Uhr morgens“ vor

Der Dresdner Schriftsteller Hubert Gerlach, Verfasser zahlreicher zeitkritischer Gegenwartsromane und Satiren, liest am Montag, 26. Januar, 18 Uhr im Stadtarchiv Dresden aus seinem jüngst im Notschriften Verlag Radebeul erschienenen Roman „Drei Uhr morgens – Die Party des toten Mannes“. Der Titel nimmt Bezug auf den Satz des amerikanischen Autors Francis S. Fitzgerald, dass es in der wirklich dunklen Nacht der Seele immer drei Uhr morgens sei.

Wie bereits in seinen früheren Romanen „Niemandes Bruder“ und „Paris

ist wunderschön“ wendet sich Gerlach in „Drei Uhr morgens“ dem Themenspektrum Faschismus, Denunziation und Verführbarkeit zu. Was wie ein hintergründiger Kriminalroman daherkommt, offenbart zugleich die Qualität eines zeitgeschichtlichen Exkurses von erschreckender Aktualität.

Der Autor liest im Wechsel mit seinem Sohn, dem Radebeuler Lyriker und Prosaschriftsteller Thomas Gerlach. Für die musikalische Begleitung sorgen Benjamin Gerlach (Violoncello) und Karl Helbig (Saxofon).

Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Historischer Roman „Die Kirche“

Am Freitag, 23. Januar, 19 Uhr stellt Reinhard Delau seinen Roman „Die Kirche“ in der Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f vor. Die Handlung spielt in Dresden zu Beginn des 18. Jahrhunderts: Lorenzo Rimini, Legat des Vatikans, hat den Auftrag, eine katholische Hofkirche einzufordern; immerhin ist August der Starke zum katholischen Glauben übergetreten. Rimini erfährt, dass August ebenso wie die Stadt den Bau einer protestantischen Kirche planen. Delau schöpft aus dem Spannungsverhältnis zwischen Protestantismus und Katholizismus im Zeitalter der Gegenreformation und nutzt Dresden als Bühne der europäischen Politik für seine Handlung. Der Eintritt kostet 4 bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Ausweis haben freien Eintritt.

Lesewettbewerb in der Hauptbibliothek

Am Sonnabend, 24. Januar, 15 Uhr, findet in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35, der Stadtentscheid des 50. Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels 2008/2009 statt. Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen gehen beim größten bundesweiten Wettbewerb an den Start. Rund 8000 Schulsieger haben sich für die regionalen Entscheide qualifiziert, die über die Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Finale im Juni 2009 führen.

Seit 1959 führt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels den Lesewettbewerb durch, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler steht. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Vortrag über Diakonissenhaus

Einen Vortrag zum Thema „Evangelische Schwester als Beruf. Das Dresdner Diakonissenhaus im 19. Jahrhundert“ hält Peggy Renger-Berka am Mittwoch, 28. Januar, 18 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Dazu laden das Frauenstadtarchiv Dresden und Stadtarchiv Dresden ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Das Jahresprogramm des Frauenstadtarchivs Dresden ist im Internet unter www.frauenstadtarchiv.de veröffentlicht.

Empfang von Hartz-IV-Leistungen 2007

Im Jahr 2007 waren in Dresden etwa 60 000 Personen auf Hartz-IV-Leistungen, darunter 49,3 Prozent Frauen, angewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Hilfebedürftigen insgesamt geringfügig gesunken, gegenüber 2005 aber um fast fünf Prozent gestiegen. Betrachtet man die Stadtteile, so leben die meisten Leistungsempfänger in der Friedrichstadt, der Pirnaischen Vorstadt, in Gorbitz, Prohlis, Reick und Pieschen-Süd – jeder vierte Einwohner ist dort auf Hilfeleistungen angewiesen. In den Ortschaften, in den Ortsamtsbereichen Loschwitz und Klotzsche sowie in Blasewitz, Plauen, Striesen-Süd, Briesnitz, Lockwitz und Kleinzschachwitz ist nur jeder zehnte Erwerbsfähige auf Arbeitslosengeld II angewiesen.

Insgesamt gab es 34 541 Bedarfsgemeinschaften. 2007 erhielten die Bedarfsgemeinschaften im Durchschnitt Leistungen in Höhe von 750 Euro, darunter 279 Euro Zuschuss für die Kosten der Unterkunft. Pro Quadratmeter Wohnfläche wurden 4,19 Euro Unterkunftskosten, 1,04 Euro Nebenkosten und 0,76 Euro Heizkosten anerkannt. In 30 Prozent der Bedarfsgemeinschaften lebten 13 860 Kinder unter 15 Jahren und 2010 Kinder zwischen 15 und 17 Jahren.

Ausführlichere Informationen enthält das Faltblatt Nr. 9/2008 von „Dresdner Zahlen aktuell“, das bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13 oder per E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden kann.

Beispielrechnung in der Kindertagespflege

monatlich in Euro für die Betreuung von fünf Kindern neun Stunden täglich

	2008	2009
Aufwendungsersatz	2400,00	2400,00
Kranken- und Pflegeversicherung	–	74,00
Rentenversicherung	80,00	200,00
Unfallversicherung	5,51	5,51
Gesamt	2485,51	2679,51

SPORT

Schnellschach mit Porzellanfiguren

„Ja, geht das denn?“ „Werfen die Spieler nicht die kostbaren Figuren um?“ Nun, es sind keine blutigen Anfänger, die ganz zum Schluss in diesem einzigartigen Turniermodus ihre Hände an die Porzellanfiguren legen. Am kommenden Wochenende, 24. und 25. Januar geht wieder eine große Gruppe erfahrener Meisterspieler in den dreizehnten Wettbewerb um den begehrten Dresdner Porzellan-Cup, unterstützt von der Porzellanmanufaktur Dresden. Viele der Spielerinnen und Spieler waren zu Gast bei der Schacholympiade in Dresden 2008. Dabei kommt der beliebte und besondere Mo-

odus des Cups zum Einsatz: Nachdem in der zweiten Runde die Zahl der Teilnehmer im K.-o.-Modus auf eine Gesamtanzahl von 128 Spielern begründet wird, verbleiben solange die Hälfte der Spieler, bis in der finalen Runde der Sieger übrigbleibt. Die beiden letzten Verbliebenen haben dann die Ehre, auf einem der wunderschön gestalteten Porzellanspiele das Endspiel auszutragen. Wer in einer der Runden verliert, wandert ins Hauptturnier und spielt dort in einer großen Gruppe um die weiteren Plätze. Der Gewinner des Hauptturniers erhält den begehrten Pokal der Landeshauptstadt Dresden.

Beide Pokale wurden extra für dieses Turnier bei der Manufaktur in Auftrag gegeben. Im vergangenen Jahr meldeten sich 161 Spieler zum Porzellan-cup an, die meisten davon in allerletzter Minute am Spieltag selbst. Auch in diesem Jahr ist noch Platz für bis zu 256 Teilnehmer. Bis 9 Uhr kann man sich bei einem Startgeld von 20 bis 40 Euro vor Ort einschreiben. Neben den beiden Siegern (Preisgeld 1500 und 1000 Euro), werden mindestens 30 weitere Preise im Wert von 75 bis 1000 Euro in allen Wertungsgruppen ausgespielt. Spielort ist das Ramada-Hotel Dresden in der Wilhelm-Francke-Straße 90, das zum Turnier auch Sonderkonditionen anbietet. Unter den Vorangemeldeten sind u. a. Vorjahressieger Robert Kempinski aus Polen, Evgeny Postny aus Israel (Silber bei der Schacholympiade Dresden) und die Nationalspieler Falko Bindrich, Georg Meier, Daniel Fridman sowie Alexander Graf. Der Porzellan-Cup gehört neben dem Schachfrühling und dem Schachfestival zur Turnierserie des ZMD Schachfestival e. V., der in diesem Jahr zusätzlich die Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft ausrichten wird.



◀ **Vom Fischer und seiner Frau.** Das märchenhafte Schachspiel wurde während des Cup-Finals im vorigen Jahr eingesetzt und in der Sächsischen Porzellan Manufaktur Dresden GmbH eigens dafür hergestellt. Foto: Klaus-Jörg Lais

Neuheiten in der Kindertagespflege

Ab diesem Jahr haben alle Tagesmütter und -väter ihre Einkünfte zu versteuern. Dies gilt unabhängig von der Anzahl der betreuten Kinder und von der Herkunft der Einnahmen – privat oder öffentlich. Wirksam wird dies mit der Einkommensteuererklärung für 2009, die bis zum 31. Mai 2010 abgegeben werden muss. Seit 1. Januar ist somit auch die Geldleistung, die Tagespflegepersonen von der Landeshauptstadt Dresden als Träger der öffentlichen Jugendhilfe beziehen, als steuerpflichtige Einnahme aus freiberuflicher Tätigkeit gemäß Paragraph 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG zu versteuern. Das betrifft rund 300 Tagesmütter und -väter in Dresden, die derzeit 1244 Mädchen und Jungen betreuen. Die Erlaub-

nis wird befristet auf fünf Jahre für maximal fünf Kinder bis zu drei Jahren erteilt.

Um nachteilige Auswirkungen der steuerlichen Neuregelung auf das bestehende Betreuungsangebot zu vermeiden, hat die Bundesregierung mit den Bundesländern ein Maßnahmenpaket verabschiedet. Es regelt die Übernahme der hälftigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge durch den zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Die Erstattungsbeträge sind gemäß Paragraph 3 EStG steuerfrei. Bereits ab 2008 erhöhte die Landeshauptstadt Dresden ihren Aufwendungsersatz für Tagespflegepersonen in der Kinderbetreuung. Für eine neunstündige Be-

treuungszeit stieg er von vorher 428 auf 480 Euro pro Kind und Monat. Das ergibt maximal 2400 Euro monatlich bei fünf Kindern. Ab Januar 2009 zahlt die Stadt nun zusätzlich zu diesem Aufwendungsersatz pauschale Vorschüsse zur hälftigen Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe von monatlich 74 Euro, vorbehaltlich der noch nachzuweisenden Aufwendungen und tatsächlich entstehenden Beitragspflichten. Weiterhin wird von der Landeshauptstadt Dresden ein monatlicher Vorschuss zur hälftigen Rentenversicherung in Höhe von 40 Euro für jedes betreute Kind unabhängig von der Betreuungszeit gewährt. Außerdem bleibt die Erstattung der nachgewiesenen Beiträge zur Unfallversicherung erhalten.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 90. Geburtstag
am 23. Januar**

Herta Boden, Loschwitz

am 24. Januar

Gerda Kullawy, Leuben

am 26. Januar

Helmut Jahns, Neustadt

am 27. Januar

Charlotte Graage, Altstadt

am 28. Januar

Erna Schwanitz, Cotta

am 29. Januar

Gerhard Klöber, Prohlis
Käthe Schier, Leuben

**zum 65. Hochzeitstag
am 29. Januar**

Heinz und Elvira Seidler, Prohlis
Hans-Günther und Ilse Stange,
Cossebaude

**zur Goldenen Hochzeit
am 24. Januar**

Klaus und Erika Bäume, Blasewitz
Helmut und Ingeborg Ehring, Weißig

Kometenfieber in Prohlis

Die Sonderausstellung „Kometenfieber“ ist noch bis 19. April 2009 im Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis, Gamigstraße 24, zu sehen. Die Ausstellung anlässlich des 250. Jahrestages der Wiederentdeckung des Halleyschen Kometen durch Johann George Palitzsch kann von Mittwoch bis Sonntag, von 13 bis 18 Uhr, besucht werden.

Ausstellung über Animationsfilme

Noch bis zum 5. April 2009 ist in den Technischen Sammlungen der Stadt Dresden, Junghansstraße 1–3, die Ausstellung „Die Kuh im Baum – Animationsfilme für Kinder von Christina Schindler“ zu sehen. Die Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm kann von Dienstag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr, sowie Sonnabend und Sonntag, von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Dresdens Hallenbäder (1)

Badespaß im Zentrum der Stadt

Das Georg-Arnhold-Bad



Das im Juni 1926 durch den Geheimrat Georg Arnhold gebaute Bad liegt im Stadtzentrum Dresdens und gehört sicherlich zu den schönsten Badeeinrichtungen der Landeshauptstadt. Auf Grund des desolaten Zustandes wurde 1994 mit dem Umbau des Bades zu einem modernen Hallen- und Freibad begonnen. Der gesamte Schwimmkomplex wurde 1997 fertig gestellt, wobei sich die Enkel des Erbauers mit einem erheblichen finanziellen Anteil beteiligten.

Das Georg-Arnhold-Bad steht Badefreudigen 91 Stunden in der Woche zum Schwimmen, Spielen und Relaxen zur Verfügung und ist heute mit jährlich 260 000 Besuchern das meistbesuchte Bad im Zentrum der Landeshauptstadt.

Zu den zahlreichen Attraktionen des Hallenbades gehören die 86 Meter lange Röhrenrutsche, ein 250 Quadratmeter großes Erlebnisbecken mit Whirlpool und Whirloliege, Wasserfall, Nackendusche und Breitspeier, ein Plansch-

▲ **Schwimmen bei Eis und Schnee.** Das Außenbecken ist neben Wasserfall, Schwimmkanal und Luftbrodelberg eine der vielen Attraktionen im Georg-Arnhold-Bad Dresden. Foto: Erik Rothe

becken mit Babypool und Kleinrutsche, ein Schwimmkanal zum Vier-Jahreszeiten-Becken mit Luftbrodelberg und Unterwassermassagebank sowie ein 25-Meter-Sportschwimmbecken mit vier Schwimmbahnen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt: Gastronomische Einrichtungen versorgen hungrige und durstige Badegäste im Innen- und im Außenbereich mit Getränken, Eis und Snacks. Während der Schulferien des Landes Sachsen hat die Schwimmhalle erweiterte Öffnungszeiten. Informationen dazu gibt es an den Aushängen der Schwimmhalle oder im Internet unter www.dresden.de/sport. Das Bad erreicht man mit den Straßenbahnlinien 10 und 13 bis Haltestelle Großer Garten.

Elbe-Pokal und Disco

Mit dem 16. Internationalen Elbe-Pokal der Junioren findet am Wochenende, 24. und 25. Januar ein sportlicher Höhepunkt in der Freiburger Arena in Dresden statt. Über 70 Kufenflitzer aus ganz Deutschland und aus den Niederlanden kommen zu dem Wettkampf. Eissportfans können die jungen Eisschnellläufer am Sonnabend, 24. Januar von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. Januar von 9 bis 13 Uhr live in der Freiburger Arena erleben. Der Eintritt ist kostenfrei.

Aufgrund der Veranstaltung entfällt das öffentliche Eislaufen am Sonnabend, 24. Januar in der Zeit von 14 bis 18.30 Uhr. Allen Schlittschuhläufern steht die Eisschnellaufbahn am Sonntag, 25. Januar in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zur Verfügung. Die Trainingseishalle öffnet am Sonntag, 25. Januar in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.

Heiße Beats, Partystimmung und dazu Schutz vor Wind und Wetter bietet die Eisdisco in der Trainingseishalle allen Eispartyfreunden am kommenden Sonnabend, 24. Januar. Los geht's um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 4,50 Euro.

Alle Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/eislaufen oder können telefonisch unter 4 88 52 52 beim Servicepunkt der Freiburger Arena erfragt werden.

Betriebskosten: Sozialamt bittet um Hilfe

Das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden bittet alle Dresdnerinnen und Dresdner um Mithilfe bei der geplanten Fortschreibung der Übersicht zu den Betriebskosten. Im November 2008 veröffentlichte die Landeshauptstadt Dresden erstmals eine Übersicht dazu. Mit der Fortschreibung will die Stadt den Mietern und Vermietern eine zeitnahe Darstellung zur Orientierung wiedergeben sowie die Entwicklung der Betriebskosten aufzeigen.

Bitte senden Sie bis spätestens 25. Februar Ihre Betriebskostenabrechnungen des Jahres 2007, inklusive der Heizkostenabrechnung (Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2007) an das Sozialamt, Junghansstraße 2, 01277 Dresden, 3. Etage, Zimmer 305/307 oder an den Mieterverein Dresden, Fetscherplatz 3, 01307 Dresden. Weiterhin wichtig sind folgende zusätzliche Informationen: das Baujahr des Gebäudes (wenn bekannt), eine Aussage zum Sanierungsgrad des Gebäudes, die Anzahl der Wohnungen im Gebäude, die Größe der Wohnfläche Ihrer Wohnung.





**ab 120,45
€/mtl.*
ohne Tagegeld**

Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen! Gleich anrufen!

* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 120,45 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

BestMed. Das neue Tarifsysteem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Service-Center Jana Dreier

Bürgerstr. 10, 01127 Dresden

Telefon 03 51/ 8 48 93 02

www.jana-dreier.dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** im Büro der Oberbürgermeisterin schreibt folgende Stelle aus:

Veranstaltungskordinatorin/ Veranstaltungskordinator Chiffre: 13090101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Koordinierung aller Arbeitsstrukturen im Zusammenhang mit den Großereignissen 20 Jahre Friedliche Revolution und Wiedervereinigung einschließlich der Kontaktpflege zu relevanten Partnern (Freistaat Sachsen, Kirchen sowie soziale und kulturelle Institutionen)

- Vergabe von Fördermitteln, insbesondere:

- Erstellen von Vergabekriterien für die städtischen Fördermittel 2009/2010
- Wertung und Berichterstattung über eingehende Anträge, Erstellen von Bescheiden und Kontrolle der Verwendungsnachweise

- Akquise von Fördermitteln beim Freistaat Sachsen, Bund, etc.
- Koordinierung der Eigenveranstaltungen der Stadt, insbesondere die Zusammenarbeit mit der Abteilung Protokoll

- Erstellung von Drucksachen und Grußworten, Koordinierung des Internetauftrittes

- Information der Medien, Vorbereitung von Pressekonferenzen.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Medien-, Kommunikations- oder Politikwissenschaften, gute Kenntnisse des Verwaltungsrechts (VwVfG, VwGO, etc.) und Grundkenntnisse des kommunalen Haushaltsrechts sowie die Bereitschaft zur operativen Arbeitszeitverlagerung bis in die Abendstunden und an den Wochenenden.

Erwartet werden Kenntnisse der geschichtlichen Ereignisse im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung, Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick. Eine eigenständige, dienstleistungsorientierte Arbeitsweise wird ebenso erwartet wie Entscheidungs-, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag

(ab 1. April 2009 40 Stunden/Woche). Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2010.

Bewerbungsfrist: 6. Februar 2009

Das **Rechnungsprüfungsamt** schreibt folgende Stelle aus:

Fachprüfer/-in Bautechnik Chiffre: 14090101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfung von Vergaben
- Prüfung städtischer Bauvorhaben, insbesondere Planung, Ausführung, Abrechnung und Gewährleistung

- Prüfung zur Jahresrechnung, insbesondere Abrechnung des VmHH, Abrechnung von Einzelmaßnahmen, Bildung und Verwendung von Haushalt-Ausgaberesten

- selbstständige Erarbeitung von Prüfberichten und Zuarbeiten zum Schlussbericht

- Auswertung und Weiterverfolgung von Beanstandungen.

Voraussetzung ist eine Fachhochschulabschluss auf bautechnischem oder technischem Gebiet.

Erwartet werden logisches Denken und Erkennen von Zusammenhängen, Eigeninitiative und Flexibilität, selbstständiges Arbeiten und Auswerten.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag (ab 1. April 2009 40 Stunden). Die Stelle ist zu besetzen bis zum 31. Dezember 2011.

Bewerbungsfrist: 12. Februar 2009

Die **Arbeitsgemeinschaft Dresden** (ARGE) im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

Fachassistent/-in Bearbeitungsservice im Bereich SGB II Chiffre: AR090101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Antragsentgegennahme

- Antragsbearbeitung einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades sowie sonstige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungsrechtlichen Entscheidungen des/der persönlichen Ansprechpartner/-in bzw. Bearbeitung von schwierigen Anträgen nach Bearbeitungshinweis des/der Sachbearbeiters/-in

- Prüfung von Nachrangigkeit und Zuständigkeit, Klärung von Leistungsansprüchen, Prüfung und Feststellung von Ansprüchen, ggf. Wahrung und Festsetzung des möglichen Unterhaltes von Dritten zur Vorlage für den/die

Sachbearbeiter/-in

- Ermittlung aller Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie der Ansprüche für Kosten der Unterkunft

- Durchführung der Kranken- und Rentenversicherung

- Initiieren von Rücknahme-/Aufhebungs- und Erstattungsverfahren

- selbstständige und eigenverantwortliche Bescheidung

- Erstellung von Abhilfebescheiden, Mitwirkung im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren

- Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad

- Terminüberwachung, Wiedervorlagen.

Vorausgesetzt werden der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, die Laufbahnbefähigung mittlerer Dienst bzw. der A-I-Lehrgang.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X und angrenzender Rechtsvorschriften, Fachkenntnisse in der Kostenleistungsrechnung und Controlling, betriebswirtschaftliche, steuer-, unterhalts- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse sowie Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 8 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 1. Februar 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2008

Der **Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen** schreibt folgende Stelle aus:

Hauptsachbearbeiter/in Buchhaltung Chiffre: EB 71090101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherung Bearbeitung Rechnungseingang, -erfassung und Zahlungskontrolle

- eigenverantwortliche Kontenklärung, Erstellung von Buchungslisten und Erfassung im Abrechnungsprogramm

- verantwortlich für gesamten Zahlungs- und Überweisungsverkehr

- Sicherung der richtigen und termingerechten Fakturierung der Ausgangsrechnungen

- Erarbeitung von Steuererklärungen
- Erstellen von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen

- Springer Buchhaltung, Kasse, Lohn- und Gehaltsabrechnung.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung auf wirtschaftlichem Gebiet, langjährige Berufserfahrung sowie gründliche und umfassende Kenntnisse in SKR04, HGB, AO, Steuerrecht, SächsEiBG, SächsEiBVo, DATEV und der Doppik.

Erwartet werden ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, eigenständiges Arbeiten, Belastbarkeit und der sichere Umgang mit EDV-Technik

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2009

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Jugendhilfeplanung Chiffre: 51090101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Koordinierung/Steuerung der Aufgabenerfüllung des Sachgebietes, Fach- und Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Jugendhilfeplanung

- Führung des trägerschaftsübergreifenden Gesamtprozesses der Jugendhilfeplanung für alle Leistungsfelder der Jugendhilfe des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden, zum Beispiel:

- Entwicklung einer übergreifenden gesamtstädtischen Rahmenkonzeption und der Leitvorstellungen der Planung in Abstimmung mit den Fachabteilungen des Jugendamtes

- Vernetzung der Konzepte der einzelnen Leistungsfelder in Kooperation mit den Fachabteilungen, anderen Ämtern und mit anderen örtlichen und überörtlichen Stellen

- Planungsvorbereitungen: zum Beispiel kontinuierliche Beobachtung und Analyse der jugendhilferlevanten Entwicklungen, Bewertung sozialer, demografischer, verwaltungsrechtlicher sowie fachpolitischer Veränderungen in Dresden und dem Bundesgebiet

- Beteiligungsplanung: zum Beispiel Steuerung der Entwicklung fachlicher und infrastruktureller Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat und den Jugendhilfeausschuss

- Anleitung und Begleitung des Beteiligungsverfahrens und der Beschlussphase

- Anleitung der operativen Umsetzung der Planung, Reflexion/Bewertung der Umsetzung der Planungsbeschlüsse

■ prozessübergreifende Aufgaben: zum Beispiel Beteiligung an Fachgremien zur Verwirklichung der Planungskonzepte.

Vorausgesetzt werden ein Diplom (FH) bzw. Bachelor (FH) in Sozialwissenschaft/Soziologie und Kenntnisse in Sozialökonomie, Verwaltungsrecht, insbesondere Sozialrecht sowie die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG.

Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, begriffliches Denken, Initiative, Kreativität, Präsentationsvermögen sowie die Beherrschung moderner Medientechniken/Software und Genderwissen.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet.

Bewerbungsfrist: 6. Februar 2009

Das **Straßen- und Tiefbauamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Sperrkoordinierung Chiffre: 66090101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Koordinierung aller Bau- und Sperrmaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum

■ Erarbeitung von Vorschlägen zu Sperranträgen, Erteilung von Auflagen und Bedingungen

■ Fortschreibung des Zeit- und Sperrplanes, Laufendhaltung der Datenbank sowie der grafischen Daten

■ Erarbeitung von Stellungnahmen zu Planfeststellungen, Projektanfragen, Trassenbescheiden

■ Zuarbeit zu Anträgen zur Durchführung von Schwerlast- und Großraumtransporten.

Voraussetzungen sind der Abschluss Dipl.-Ing. (FH)/Bachelor (FH und Uni) der Fachrichtung Bau (Verkehr) oder auf einschlägigem Gebiet und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden anwendungsbereite Kenntnisse am PC, komplexes Erfassen von Zusammenhängen, Flexibilität bei ständig wechselnden Anforderungen, Bereitschaft zur Absicherung von Sonderereignissen (zum Beispiel Hochwasser), Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2009 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 13. Februar 2009

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Brandmeister-Anwärter/innen gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Dresden Brandmeister-Anwärterinnen bzw. Brandmeister-Anwärter.

In einer zweijährigen Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst) werden Sie auf die vielfältigen Aufgaben einer Berufsfeuerwehr bei der Brandbekämpfung, Hilfeleistung und im Rettungsdienst vorbereitet. Die Ausbildung beginnt am 10. August 2009.

Während der Ausbildung werden Ihnen Anwärterbezüge für Beamte des mittleren Dienstes und entsprechende Zulagen gezahlt. Die Ausbildung umfasst theoretische Lehrgänge und praktische Ausbildungsabschnitte.

Sie schließen die Ausbildung mit der Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerwehrschule Sachsen ab. Während der praktischen Ausbildung

■ erfüllen Sie Weisungen Vorgesetzter während des Einsatzdienstes an Einsatzstellen und im Innendienst,

■ ist Ihre Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstung sowie zur Werterhaltung gefragt,

■ erfüllen Sie Aufgaben einer Truppfrau/eines Truppmanns nach Feuerwehrdienstvorschrift entsprechend erreichtem Ausbildungsstand und

■ sind Sie entsprechend erreichter Qualifikation im Rettungsdienst tätig. Voraussetzungen für eine Einstellung im Vorbereitungsdienst der mittleren feuerwehrtechnischen Laufbahn der Landeshauptstadt Dresden sind:

1. die Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis;

2. mindestens

a) der Besitz des Realschulabschlusses oder

b) der Besitz des Hauptschulabschlusses und der Abschluss einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderliche Berufsausbildung

3. ein Lebensalter vor der Vollendung des 32. Lebensjahres;

4. eine Körpergröße von mindestens 165 cm;

5. die gesundheitliche und körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst;

6. der Nachweis einer Schwimmstufe;

7. der Nachweis

a) eines Führerscheines für Fahrzeuge über 7,5 t oder

b) einer abgeschlossenen Ausbildung als Rettungssanitäter/in bzw. als Rettungsassistent/in.

Ihrem Bewerbungsschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

■ tabellarischer Lebenslauf mit lückenlosem schulischen und beruflichen Werdegang,

■ Schulabschlusszeugnis in Kopie,

■ Berufsabschlusszeugnis in Kopie,

■ Nachweis über die Schwimmstufe in Kopie sowie

■ Führerschein oder Abschlusszeugnis als Rettungssanitäter bzw. Anerkennung als Rettungsassistent in Kopie.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **13. Februar 2009** unter Angabe der Chiffre AF 3707 an folgende Adresse: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Stabsstelle Controlling/Organisation/Personal, Louisestraße 14/16, 01099 Dresden.

Fragen zur Ausbildung und zum Feuerwehrberuf werden unter der Telefonnummer 8 15 58 52 beantwortet.

Ortsbeiräte tagen

Neustadt

Die Betreibung der Kindertageseinrichtung auf der Forststraße 9 und deren Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Neustadt. Sie findet am Dienstag, 27. Januar, 17.30 Uhr im Bürgersaal des Orsamtes, Hoyerswerdaer Straße 3 statt. Außerdem sprechen die Ortsbeiräte über das Grillen im Stadtgebiet von Dresden.

Plauen

Über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 46, Strehleener Straße/Nordseite spricht der Ortsbeirat Plauen auf

seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 27. Januar, 18 Uhr im Ratsaal des Orsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2 statt.

Cotta

Über einen Vorschlag für die Benennung einer Straße spricht der Ortsbeirat Cotta auf seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Donnerstag, 29. Januar, 18 Uhr im Zimmer 103 des Rathauses Cotta, Lübecker Straße 121 statt. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Namensgebung der 81. Grundschule „Robert Weber“ und das Grillen im Stadtgebiet von Dresden.

Ausschuss für Stadtentwicklung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet am Mittwoch, 28. Januar 2009, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße in 01067 Dresden, 4. Etage, Beratungsraum 4014, statt. Tagesordnung:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 673, Dresden-Kaditz/Mickten, Erweiterung Hornbach Bau- und Gartenmarkt, hier:

■ 1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

■ 2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

■ 3. Beschluss über öffentliche Auslegung

2. Bebauungsplan Nr. 343, Dresden-Weißenhof Nr. 19, Erweiterung Gewerkepark Weißig, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des Bebauungsplans

3. Bebauungsplan Nr. 352, Dresden-Weixdorf Nr. 12, Mittelschule Alte Dresdener Straße, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des Bebauungsplans

4. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 46, Ortsamt Plauen, Strehleener Straße/Nordseite, hier:

■ 1. Verzicht auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

■ 2. Billigung des Umgangs mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden

■ 3. Billigung des Entwurfs zur Flächennutzungsplan-Änderung

■ 4. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zur Flächennutzungsplan-Änderung

■ 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Flächennutzungsplan-Änderung

5. Bestätigung der Stellungnahme der Stadt zur Teilanhörung des Entwurfs des Regionalplanes „Oberes Elbtal/Ost-erzgebirge“, Kapitel 15 „Lärmschutz“

6. Vergabe-Nr.: A0006/08, Neubau Gymnasium Bürgerwiese; Leistungen: Tragwerksplanung LPh 2–4 mit geplanter stufenweiser Weiterbeauftragung Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.



Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2008 folgenden Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. V2745-FL81-08 (Korrektur)

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Umbau und Modernisierung der 56. Grundschule, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden“.

2. Die Gesamtbaukosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 4.259.000 Euro.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Betrieb des Kinder- und Horthauses „Wilma“ bis zur kompletten Sanierung des Schulstandortes 56. Grundschule/56. Mittelschule beizubehalten.

■ Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am

12. Januar 2009 folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss Nr. V2820-FL84-09

1. Der Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften V1846-FL55-07 vom 2. Juli 2007 wird aufgehoben.

2. Das Jugendherbergsschiff „Daniel Pöppelmann“ wird mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2008 aus dem Anlagevermögen der Landeshauptstadt Dresden in das Anlagevermögen der QAD mbH als Sacheinlage zum Zeitwert von 200.000 Euro übertragen.

3. Die QAD mbH soll das Herbergsschiff als innovatives Jugendberufshilfeprojekt und Übernachtungsstätte betreiben.

Beschluss Nr. V2858-FL84-09

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die Grundstücke Rampische Straße 31/33, Flurstück 110 und einen ½ Miteigentumsanteil des Flurstückes 111

der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von insgesamt 227 m² zum Zwecke der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses zu veräußern.

Beschluss Nr. V2869-FL84-09

1. Der Beschluss Nr. 2337-FL-97 des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften wird aufgehoben.

2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Scharfenberger Straße 51, Flurstücks-Nr. 200/33 der Gemarkung Übigau, mit einer Größe von insgesamt 3185 m² zum Zwecke der gewerblichen Nutzung zu veräußern.

Beschluss Nr. V2884-FL84-09

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, einen Teil des Grundstücks Hausdorfer Straße 4, Teil des Flurstücks 92/6 der Gemarkung Seidnitz, mit einer Fläche von ca. 19 700 m² an den Evangelischen Schulverein Dresden e. V., Gustav-Freytag-Straße 21, 01277 Dresden in einem Erbbaurechtsvertrag über 60

Jahre zu vergeben. Der jährliche Erbbauzins beträgt 8892 Euro (2 Prozent vom Verkehrswert i. H. v. 444 600 Euro).

2. Die Abweichung vom ortsüblichen durchschnittlichen Erbbauzins von 4 Prozent (17.784 Euro) in Höhe von 8892 Euro ist als Zuschuss für den Evangelischen Schulverein Dresden e. V. im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden auszuweisen.

3. Der Erlös wird gemäß Stadtratsbeschluss A551-73-1998 zweckgebunden in den Haushalt des Schulverwaltungsamtes zur Sanierung und Verbesserung des Ausstattungsgrades von Schulen eingestellt.

Beschluss Nr. V2859-FL84-09

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 2008 des Straßen- und Tiefbauamtes.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Gostritz, Gruna, Mobschatz und Wachwitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 9. Januar 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Gostritz – Mischwasser-, Regenwasserauslass-, Regenwasser-,

Schmutzwasserkanäle,

- Gemarkung Gruna – Mischwasserkanäle,

- Gemarkung Mobschatz – Mischwasserkanäle,

- Gemarkung Wachwitz – Mischwasser-, Regenwasserauslass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **2. März 2009 bis einschließlich 30. März 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene

ne Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 9. Januar 2009

Zorn
Referatsleiter

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 hat der Stadtrat den Beschluss Nr. V2850-SR76-08 zu den Jahresabschlüssen 2007 der Eigenbetriebe

- Stadtentwässerung Dresden
 - IT-Dienstleistungen Dresden
 - Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
 - Kindertageseinrichtungen Dresden
 - Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden
 - Krankenhaus Dresden-Friedrichsstadt – Städtisches Klinikum
 - Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
- die Beschlüsse gemäß Anlage 2 der Vorlage gefasst.

Anlage 2

Zu den Jahresabschlüssen 2007 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden trifft der Stadtrat unter Bezugnahme auf die entsprechenden Abschnitte des Beteiligungsberichtes 2007 nachstehende Entscheidungen.

5.1.13 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden

A) Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 114.048.173,24

- davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen EUR 90.840.448,92
 - das Umlaufvermögen EUR 23.207.724,32
- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00
- davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital EUR 45.748.030,97
 - Sonderposten EUR 0,00
 - die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0,00

- die Rückstellungen EUR 8.256.133,97
 - die Verbindlichkeiten EUR 60.044.008,30
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00
 - einem Jahresgewinn von EUR 1.234.924,94
 - einer Ertragssumme von EUR 77.482.884,03
 - einer Aufwandssumme von EUR 76.247.959,09
- wird festgestellt.

B) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

- a) Der Jahresgewinn 2007 in Höhe von EUR 1.234.924,94 wird verwendet
- zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 1.234.924,94
 - davon
 - aus dem Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Eigenkapitalverzinsung) EUR 1.053.755,05
 - der Gewinnausschüttung der GmbH 2004 und 2005 (Steueranteil) EUR 181.169,89

b) Der Gewinnvortrag der Vorjahre wird verwendet

- zur Abführung an den Haushalt der Stadt für Anteil Eigenkapitalverzinsung EUR 331.047,15

C) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein GmbH erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresab-

schluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 30. Juni 2008

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch
Wirtschaftsprüfer

Jens Gerlach
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 2. September 2008 hat der Sächsische Rechnungshof folgenden abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 den abschließenden Vermerk.“ Der Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden und der Lagebericht werden in der Zeit vom 16. Februar 2009 bis 24. Februar 2009 bei der Stadtentwässerung Dresden, Gebiet Finanzen, Bürogebäude Kress, Block B, Marie-Curie-Straße 7, 3. OG, Zimmer 424, im Rahmen der Öffnungszeiten

montags	8–16 Uhr
mittwochs	8–16 Uhr
donnerstags	8–16 Uhr
dienstags	8–18 Uhr
freitags	8–14 Uhr

ausgelegt.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

In einer Sitzung am 11. Dezember 2008 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V2850-SR76-08 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2007 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

a) Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit einer Bilanzsumme von EUR 106.478.001,86

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

EUR 65.885.483,56

■ das Umlaufvermögen

EUR 26.205.562,43

■ die Ausgleichsposten nach dem KHG

EUR 14.345.361,59

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 41.594,28

■ davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital

EUR 37.171.864,00

■ die empfangenen Ertragszuschüsse

EUR –

■ die Sonderposten

EUR 47.706.928,54

■ die Rückstellungen

EUR 8.228.485,33

■ die Verbindlichkeiten

EUR 13.370.591,85

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 132,14

■ einem Jahresüberschuss von

EUR 24.504,13

■ einer Ertragssumme von

EUR 84.365.459,85

■ einer Aufwandssumme von

EUR 84.340.955,72

wird festgestellt.

b) Es wird folgende Gewinnverwendung beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von EUR 24.504,13 wird verwendet

a) zur Entnahme aus der Gewinnrücklage EUR –

b) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR 24.504,13

c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR –

d) auf neue Rechnung vorzutragen EUR –

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt. Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschafts-

prüfgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben dem Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-

führung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem sowie Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und der Aufstellung der Erlöse nach § 4 Abs. 9 S. 10 KHEntgG. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht

in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dresden, 18. April 2008

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Vogel
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 22. August 2008 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, Hauptgebäude, 1. Etage, Zimmer 203 während der Dienstzeiten eingesehen werden.



Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V2850-SR76-08 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2007 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.1 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

a) Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 143.617.541,34

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

EUR 119.391.031,53

■ das Umlaufvermögen

EUR 24.226.509,81

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00

■ davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital

EUR 76.089.383,01

■ Sonderposten

EUR 43.107.497,71

■ die Rückstellungen

EUR 12.135.900,00

■ die Verbindlichkeiten

EUR 12.211.059,12

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 73.701,50

■ einem Jahresergebnis von

EUR 0,00

■ einer Ertragssumme von

EUR 146.371.688,95

■ einer Aufwandssumme von

EUR 146.371.688,95

wird festgestellt.

b) Dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden wird im Jahr 2008 der im Jahr 2007 nicht verbrauchte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4.466.538,19 EUR bereitgestellt und der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Allgemeinen Rücklage wird zum Ausgleich von Verlusten aus Vorjahren ein Betrag in Höhe von 7.642.335,08 EUR entnommen.

c) Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt. Die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Dresden, für das den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze

und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, den 5. Juni 2008

**ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**gez. Thomas Rösler
Wirtschaftsprüfer**

**gez. Dieter Sackmann
Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 2. September 2008 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem geänderten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Sekretariat der Betriebsleiterin, 1. Etage, Zimmer 49, während der Sprechzeiten eingesehen werden: montags und freitags 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr.

Umweltausschuss tagt am 26. Januar

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft findet am Montag, 26. Januar 2009, 16.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 in 01069 Dresden, 4. Etage, Beratungsraum 13 statt.

Tagesordnung: Wettbewerb Idee Natur, Projekt „Lebens.Netz.Dresden“. Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 5. Januar 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. V2881-AV81-09

Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Borsbergstraße 4 in Dresden-Schönfeld

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit nimmt die Bestätigung des Ersten Bürgermeisters gemäß § 28 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 22.04.2008 (Anlage) zur Kenntnis und stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Borsbergstraße 4, T. v. Flurstücks-Nr. 86 der Gemarkung Dresden-Schönfeld, mit einer Größe von ca. 1000 m² an die Herren Hans-Jürgen Behr & Rocco Behr in GbR zu. Dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit ist bekannt, dass der ehrenamtlich tätige Ortsvorsteher der Ortschaft Schönfeld-Weißig, Herr Hans-Jürgen Behr, beteiligt ist.

Der Erlös wird gemäß Stadtratsbeschluss A551-73-1998 zweckgebunden in den Haushaltplan des Schulverwaltungsamtes zur Sanierung und Verbesserung des Ausstattungsgrades von Schulen eingestellt.

Beschluss-Nr. V2888-AV81-09

Beförderung von Beamten – Brand- und Katastrophenschutzamt

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin die Beförderung des Abteilungsleiters Einsatz und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutzamt – Herrn Carsten Löwe – zum Brandoberrat zum 01.03.2009.

Dresden Fernsehen - näher dran!

DRESDEN
FERNSEHEN



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vereinfachte Umlegung Julius-Vahlteich-Straße

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten der vereinfachten Umlegung

Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat am 28. Oktober 2008 gemäß § 82 Baugesetz-

setzbuch (BauGB) über die vereinfachte Umlegung gefasst. Der Beschluss, bestehend aus der Bestandskarte (al-

ter Bestand), der Umlegungskarte (neuer Bestand) und zwei Verzeichnissen für die Flurstücke 266/4 und 907 (alt) der Gemarkung Gorbitz, ist am 29. Dezember 2008 unanfechtbar geworden. Die Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

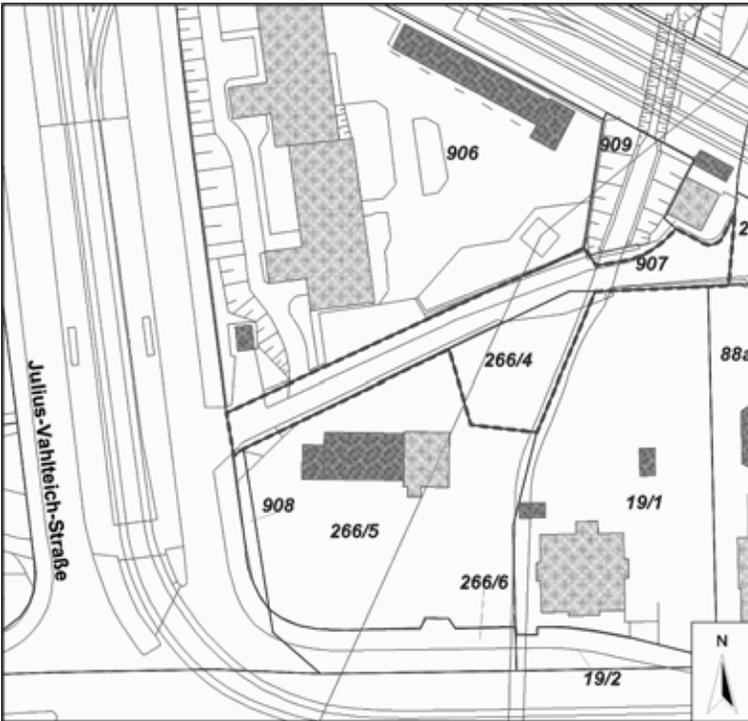
Das Gebiet der vereinfachten Umlegung ist in der nebenstehenden Karte (ohne Maßstab) dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Dresden, 12. Januar 2009

Jörn Marx
Vorsitzender
des Umlegungsausschusses



Allgemeinverfügung

Beseitigung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger bzw. über die Unterlassung der widerrechtlichen Anbringung und Aufstellung von Werbeanlagen oder Werbeträgern im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis

zum **26. Januar 2009, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbe-

anlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger. 4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 23.01.2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des be-

sonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 488 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Klarstellungssatzung Nr. 434 Dresden-Altstadt I Nr. 1, Herzogin Garten/Schützenplatz

Vom 11. Dezember 2008

Aufgrund des § 34 Absatz 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 21. Dezember 2006 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3316) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite, 138, 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 die Klarstellungssatzung Nr. 434, Dresden-Altstadt I Nr. 1, für das Gebiet Herzogin Garten/Schützenplatz, bestehend aus dem Satzungstext und der Planzeichnung mit zeichnerischer Festsetzung, als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

gründung hierzu gebilligt.

§ 1 Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Herzogin Garten/Schützenplatz werden entsprechend der Darstellung in der Planzeichnung festgesetzt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

§ 2 Zulässigkeit von Vorhaben

(1) Innerhalb der nach § 1 festgelegten Grenzen der Klarstellungssatzung richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben i. S. des § 29 BauGB nach § 34 Absatz 1 und Absatz 2 BauGB.

(2) Soweit für ein Gebiet des nach § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach In-Kraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Absatz 1 oder

Absatz 2 BauGB; beim einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

Bekanntmachungsvermerk

1. Die am 11. Dezember 2008 (Beschluss-Nr. V2826-SR76-08) beschlossene und am 16. Januar 2009 ausgefertigte Klarstellungssatzung wird hiermit bekannt gemacht.

Neben dem hier bekannt gemachten Satzungstext wird als Bestandteil der Satzung die Planzeichnung im Maßstab 1 : 1000 und die ihr beigefügte Begründung durch Niederlegung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plan-kammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, bekannt gemacht. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

2. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Klarstellungssatzung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung in der Klarstellungssatzung.

3. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4

BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

4. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 19. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 29. Januar

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet am 29. Januar 2009, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, III. Etage, Beratungsraum 13 statt.

Tagesordnung:

■ Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

1. Vergabe-Nr.: 0008/08

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Dresden-Bühlau mit Neubau Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 10–12, 01326 Dresden

Los: 09, Heizungsinstallation

2. Vergabe-Nr.: 0008/08

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Dresden-Bühlau mit Neubau Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 10–12, 01326 Dresden

Los: 11, Sanitärinstallation

3. Vergabe-Nr.: 0008/08

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Dresden-Bühlau mit Neubau Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 10–12, 01326 Dresden

Los: 12, Elektroinstallationen

4. Vergabe-Nr.: 0158/08

Neubau Kindertagesstätte Kötzschenbroder Straße, 01139 Dresden

Los: 1, Rohbau

5. Vergabe-Nr.: 0219/08, Vorlagennr. V 2947

Kindertageseinrichtung Heinz-Lohmar-Weg 2–4, 01219 Dresden, Komplett-sanierung

Los: 03, Bauhauptleistungen

6. Vergabe-Nr.: 0219/08

Kindertageseinrichtung Heinz-Lohmar-Weg 2–4, 01219 Dresden, Komplett-sanierung

Los: 15, Elektroarbeiten

7. Vergabe-Nr.: 0003/09

Abbruch und Neubau eines 4-zügigen Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35,

01217 Dresden

Los: VE 303-1, Rohbauarbeiten Schule

8. Vergabe-Nr.: 0032/09

36. Mittelschule/37. Grundschule Dresden, Emil-Ueberall-Straße, 3. Teilbaumaßnahme Innere Sanierung

Los: 321, Spezialrohbau II

■ Beschlussfassung zu VOL-Vergaben

Vergabe-Nr.: 02.2/014/09

Beschaffung von SAP-Lizenzen Tax and Revenue Management for Public Sector für die Landeshauptstadt Dresden Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Frank Budzinski
geboren am 3. November 1956
gestorben am 5. Januar 2009

Herr Budzinski war seit 1989 im Dienst der Landeshauptstadt Dresden, zuletzt im Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden als Hallenwart im Bereich Sportstätten und Bäder tätig. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen.

Landeshauptstadt Dresden
Sportstätten- und Bäderbetrieb

Sven Mania
Kommissarischer Betriebsleiter

Stefanie Winderlich
Personalrat

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Steffen Schneider
geboren: 19. August 1949
gestorben: 30. Dezember 2008

In seiner 30-jährigen Tätigkeit im Dienste der Landeshauptstadt Dresden, davon langjährig als Sachbearbeiter Bürgerberatung in den Ortsämtern Cotta und Loschwitz, erwarb sich Herr Schneider durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Ergänzungssatzung Nr. 433, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Oberpoyritzer Straße

Aufstellungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Januar 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2838-SB82-09 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 3 BauGB mit der Bezeichnung Ergänzungssatzung Nr. 433, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Oberpoyritzer Straße, beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf der Ergänzungssatzung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Mit der Ergänzungssatzung soll der Ortskern Altsöbrigen baulich gefasst und angemessen abgerundet sowie maßvoll erweitert werden. Ziel ist, einen harmonischen Übergang von der Bebauung zum angrenzenden freien Landschaftsraum zu schaffen.

Mit der Aufstellung der Ergänzungssatzung wird die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Maßgabe des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder des Landesrechts unterliegen, nicht begründet. Ebenso wird kein Schutzgut i. S. der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie beeinträchtigt.

Der Geltungsbereich der Nr. 433, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Oberpoyritzer Straße, wird begrenzt:

■ im Norden durch die südliche Begrenzungslinie der „Oberpoyritzer Straße“,

■ im Osten durch die östliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 432/6 und deren Verlängerung nördliche Richtung,

■ im Süden durch die südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 435/2 und deren Verlängerung in östliche Richtung, sowie der südlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke 432/6 und 432/3 (teilweise) und deren Verlängerung in westliche Richtung und

■ im Westen durch die westliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 435/2, 434/2 sowie 432/3 und 432/2 (teilweise).

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 432/2, 432/6, 433/2, 434/1, 434/2, 435/2 und Teile der Flurstücke 432/3, 433/1, 435/1 der Gemarkung Pillnitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000. Der Entwurf der Ergänzungssatzung

Nr. 433 liegt mit seiner Begründung vom **2. Februar bis einschließlich 5. März 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9–12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9–18 Uhr Mittwoch geschlossen.

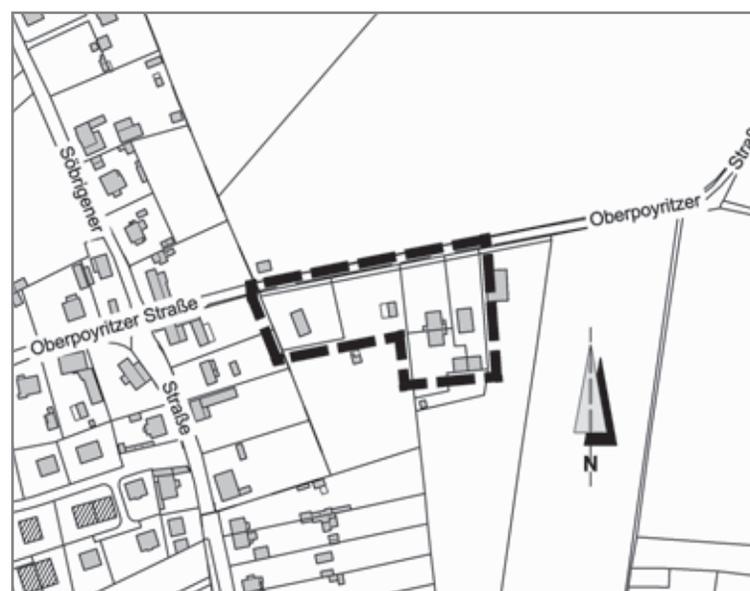
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Ergänzungssatzung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2014 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 16. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Ergänzungssatzung Nr. 433

Dresden-Pillnitz Nr. 1
Oberpoyritzer Straße

Übersichtsplan

— — — — — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 7. Januar 2009)

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig

Änderung des Geltungsbereiches, erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 7. Januar 2009 mit Beschluss-Nr. V2801-SB82-09 die Änderung des Geltungsbereiches und aufgrund von weiteren Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum Bebauungsplan nach § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen. Hierbei wurde bestimmt, dass nur zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes Stellungnahmen abgegeben werden können. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

■ Erweiterung des Geltungsbereiches um die verbliebene Straßenfläche der Bundesstraße 97. Damit ist nunmehr die gesamte Straßenfläche in den

Geltungsbereich des Bebauungsplanes integriert.

■ Konkretisierung und Detaillierung der flächenbezogenen Schalleistungspegel im Gewerbegebiet auf der Grundlage einer Nachberechnung.

■ Darüber hinaus wurden in der Begründung zum Bebauungsplan Ergänzungen zum Thema Anbindung an die Bundesstraße 97 aufgenommen.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan in der Fassung vom 30. Juli 2008.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 294 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, be-

reits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **2. Februar bis einschließlich 13. Februar 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9–12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Gutachten:

■ IBU – Ingenieurgesellschaft für Boden- und Umwelttechnik mbH: Baugrundvoruntersuchung und Einschätzung der natürlichen Versickerungseignung des Bodens für das Bebauungsplangebiet Nr. 294 vom 26.11.2001
■ mgp-Mund, Gille und Partner Dipl.-Ingenieure im Bauwesen, 2003: Vorentwurf „Rähnitzsteig Knoten B 97“ vom 11/2003

■ ibkit-Ingenieurbüro Kittelberger: Stadttechnische Erschließungskonzeption, Entwurf vom 08/2004

■ Technische Universität Dresden – Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ – Verkehrstechnische Begutachtung der Bundesstraße 97 – vom 20.02.2008

■ Schallschutz Consulting Dr. Fürst (cdf):

Lärmkontingentierung vom 24.02.2003

■ Schallschutz Consulting Dr. Fürst (cdf): Lärmkontingentierung vom 12.12.2006

■ Schallschutz Consulting Dr. Fürst (cdf): Lärmkontingentierung, Aktualisierung aufgrund neuer Gebietseinstufung – Bericht Nr. 08-1918/01 – Dresden vom 06.03.2008

Stellungnahmen:

■ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 29.03.2007, 03.08.2007, 20.12.2007, E-Mail vom 18.03.2008

■ Regierungspräsidium Dresden, Schreiben vom 26.02.2007

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 23.02.2007

■ Stadtentwässerung Dresden, Schreiben vom 30.05.2007

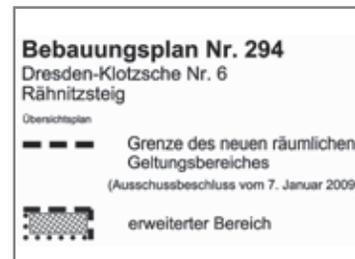
■ Flughafen Dresden GmbH, Schreiben vom 06.03.2007

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2007 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 19. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de

Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße

Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V2510-SB75-08 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 7. Januar 2009 mit Beschluss Nr. V2839-SB82-09 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 674 in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen und in Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung einer innerstädtischen Brachfläche und es

wird einem Bedarf an Investitionen zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum in angemessener Weise Rechnung getragen.

Als eine Maßnahme der Innenentwicklung wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan demzufolge im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt 3950 m² festgesetzt werden. Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird damit nicht überschritten. Des Weiteren wird durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:

- bauliche Wiedernutzbarmachung und Arrondierung einer innerstädtischen Brachfläche;
- Sicherung eines Wohnungsbaustandortes für ein vielfältiges nachfrageorientiertes Angebot in Alternative und Ergänzung des Geschosswohnungsbaus der Äußeren Neustadt;
- Komplettierung des Wohnstandortes mit der erforderlichen Infrastruktur an Wegen, Parkplätzen/Tiefgarage, Spielflächen und Gärten/individuellen Freiräumen;
- Sicherung und Ausbau des Grünzuges zwischen Alaunplatz und Garnisonkirche in seinem südlichen Teil als Bestandteil des städtebaulich übergeordneten Grünzuges zwischen Elbe und Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide (Frischlufzufuhr), als städtebaulich bedeutsame Blickachse zur Garnisonkirche und als Wegeverbindung für Radfahrer und Fußgänger;
- Aufnahme einer regelmäßigen Struktur mit vorgegebenen Baufluchten in Fortsetzung der vorgefundenen historischen Situation der Albertstadt zu einer neuen städtebaulichen Einheit in einer modernen Formensprache.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 674 liegt mit seiner Begründung vom **2. Februar bis einschließlich 5. März 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9–12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1018 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

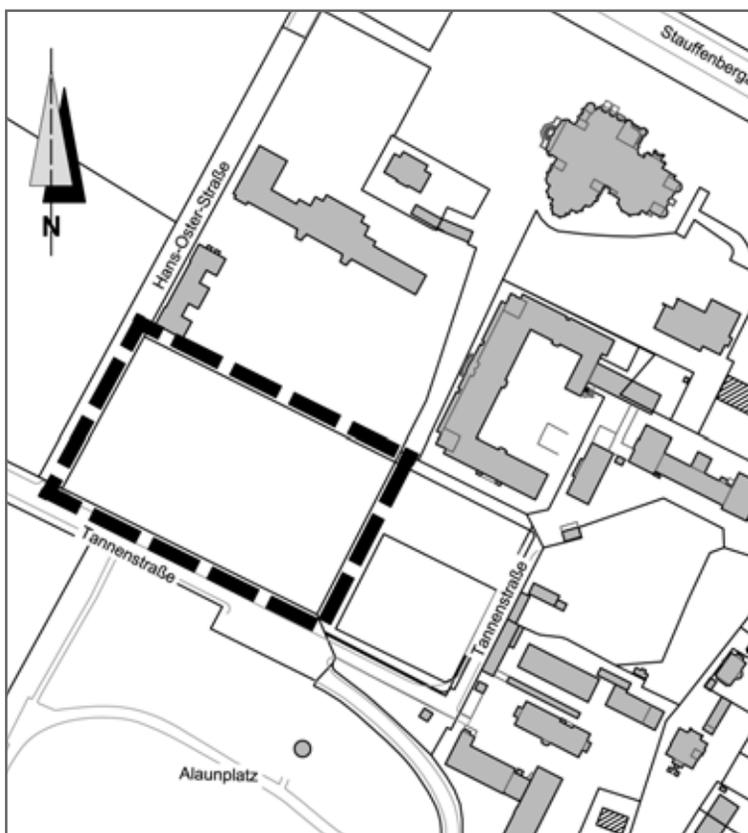
Darüber hinaus wird der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 674 am **Dienstag, 3. Februar 2009, 18.30 Uhr** im Pfarrsaal des Gemeindezentrums der Katholischen Pfarrei „St. Franziskus Xaverius“, Stauffenbergallee 9 H, 01099 Dresden, vorgestellt.

Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen spätestens bis Ablauf der Auslegungsfrist vorzubringen (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 16. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 674

Dresden-Neustadt
Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße

Übersichtplan

Stand: 15.10.2008



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden, Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996

43. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Pieschen, Teilbereich Mickten, Treidlerstraße

Entfallen der frühzeitigen Beteiligung, öffentliche Auslegung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 9. November 2006 mit Beschluss-Nr. V1425-SR41-06 beschlossen, nach § 1 Absatz 8, § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) das 43. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (hier: Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996), Ortsamt Pieschen, Teilbereich Mickten, Treidlerstraße einzuleiten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 26. November 2008 mit Beschluss-Nr. V2812-SB81-08 das Entfallen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB beschlossen sowie den Entwurf der o. g. Flächennutzungsplan-Änderung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren zur Flächennutzungs-

plan-Änderung durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in die Begründung zur Flächennutzungsplan-Änderung übernommen.

Mit der Änderung wird das Ziel verfolgt, aus einem überwiegend als Gemeinbedarfsfläche dargestellten Bereich eine gewerbliche Baufläche zu entwickeln. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 10 000.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 43 liegt mit seiner Begründung vom **2. Februar 2009 bis einschließlich 5. März 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9–12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

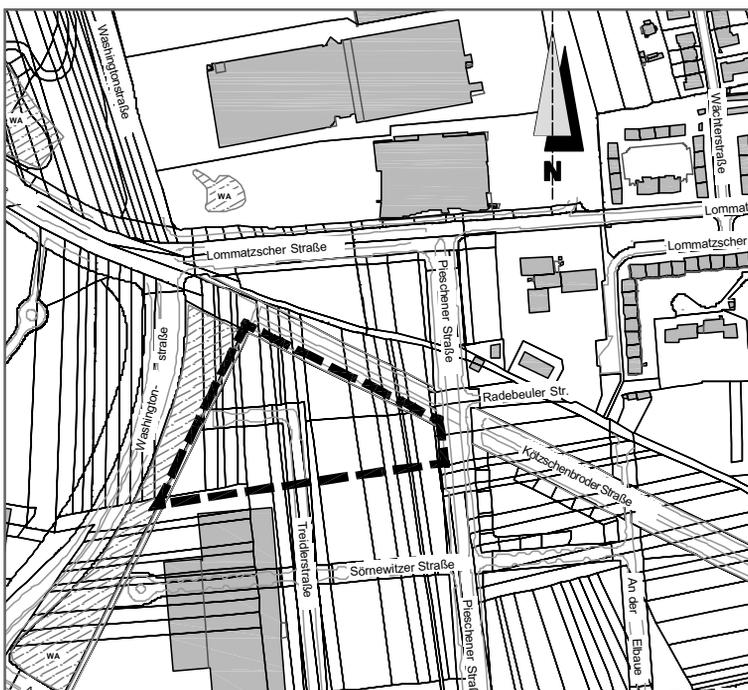
- diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- aus der Öffentlichkeit anlässlich des durchgeführten Scoping.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer 1004 zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 8. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 43

Ortsamt Pieschen
Teilbereich Mickten, Treidlerstraße

Übersichtsplan
— — — Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

(Einleitungsbeschluss vom 09. November 2006)

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4889224 oder (0351) 4889226, Fax: 488999224 oder 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de oder JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegen-

schaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Ausführungsort: kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/005/09; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

Leistungen der Landeshauptstadt Dresden

Los 1: Berufsvorbereitende Ausbildungsstätte - Förderzentrum - BALD, Hahnebergstr. 6, 01069 Dresden;

Los 2: BSZ für Technik und Wirtschaft, Hellerhofstr. 21, 01129 Dresden;

Los 3: Grundschule Weißig „Hutbergschule“, Hauptstr. 14, 01328 Dresden; Leistungszeitraum: Los 1: 01.05.2009 bis 30.04.2013; Los 2 und Los 3: 01.06.2009 bis 31.05.2013; Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) / 60%; kalkulierte produkti-

ve Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) / 40 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los, für mehrere Lose bzw. für alle Lose eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/005/09; Beginn:/Ende: siehe Pkt. c)

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de,

www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.02.2009 erfolgen.

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/005/09: 10,33 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/005/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 23.02.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen - Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Personal gliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007) - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 ge-

forderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- n) 03.04.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU-Vorinformation

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Frau Stolzenburg, Postfach 120020, 01001 Dresden, Telefon: (0351) 8155358, Fax: (0351) 8155263, astolzenburg@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Ausrüstung/Erstattungsbeschaffung der Fahrzeuge des Rettungsdienstes Dresden mit mobilen Geräten und Druckern zur elektronischen Datenerfassung und Einsatzbearbeitung, Bündelung der Daten für die Erstellung von Rechnungen und zur Gewährleistung der Qualitätssicherung im Rettungsdienst, Weitergabe der abrechnungsrelevanten Daten an die Finanzbuchhaltung der Stadtkasse Dresden**

- II.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag; Hauptort der Dienstleistung bzw. der Lieferung: 01099 Dresden; NUTS-Code: DED21
- II.4) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 30200000-1; 48100000-9; 48610000-7

- II.5) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 11.03.2009

- II.6) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

- II.7) Sonstige Informationen: Es ist eine Ersatzbeschaffung für die derzeitige IT-Lösung geplant, da die vorhandenen Geräte nicht mehr lieferbar sind. Damit ist der Ersatz der Software verbunden. Ziel soll eine einheitliche Softwarelösung von der Erfassung bis zur Übergabe an die Ämter der Stadtverwaltung sowie die Datenauswertung zu Statistik und Qualitätssicherung sein. Mobile Datenerfassungsgeräte werden den Rettungsdienst-Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr und der Hilfsorganisationen zugeordnet. Aus der Leitstelle werden Einsatzdaten kurz nach der Alarmierung an die Geräte übermittelt, mit den Daten der Patienten durch Einlesen der Chipkarten und allen einsatzrelevanten Informationen ergänzt und in geeigneter Form an eine zentrale

Datenbank übergeben. Bei der Übergabe der Patienten an weiterbehandelnde Institutionen wird ein Übergabeprotokoll in mehrfacher Ausfertigung ausgedruckt. Weiterbearbeitung, Bündelung der Daten für die Erstellung von Rechnungen, Auswertung und Archivierung, zur Analyse der Ausbildungsinhalte und zur Gewährleistung der Qualitätssicherung im Rettungsdienst. Weitergabe der abrechnungsrelevanten Daten an die Finanzbuchhaltung der Stadtkasse Dresden und an das Mahnwesen. Es ist vorgesehen, eine Rahmenvereinbarung zur Nutzung des Systems für alle Träger des Rettungsdienstes im Land Sachsen abzuschließen, um im Zusammenhang mit den Leitstellen ein einheitliches System zu etablieren.

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: nein

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

- VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 14.01.2009

- A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.1) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Behrendt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, dbehrendt@dresden.de

- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; Diese EU-Vorinformation ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 13.01.2010 einsehbar.

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4881637, Fax: 4881656, E-Mail: SKasper@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewer-

berecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ltd.sachsen.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) **Ausführungsort: Chemikalienlager der jeweiligen kommunalen Badeeinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung; Vergabe-Nr.: 02.2/012/09: Lieferung von Chemikalien für die Wasseraufbereitung in Schwimmhallen und Freibädern der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: Flockungsmittel/ph-Wert Stabilisatoren; Los 2: Pulveraktivkohle; Leistungszeitraum: 01.04.2009 bis 31.03.2010; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2011; Zuschlagskriterien: Preis/100%**

- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.

- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/012/09: Beginn, Ende: siehe Pkt. c)

- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.01.2009 erfolgen.

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de

- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/012/09: 8,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/012/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.ver-

- gabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 12.02.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 11.03.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
-
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de;
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881636, Fax: 4881603, E-Mail: PEissrich@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-33-12/-13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/008/09: Lieferung von Düngemittel für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden; Los 1:** UV-Rasenfloranid; **Los 2:** andere Düngemittel; Liefertermine: Los 1: von 09.03.2009 bis 13.03.2009; Los 2: 1. Lieferung von 09.03.2009 bis 13.03.2009, 2. Lieferung von 20.04.2009 bis 24.04.2009; Zuschlagskriterien: Preis/100%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/008/09: Ende: siehe c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.01.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/008/09: 8,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/008/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 06.02.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 25.02.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Abbruch und Entsorgung**
- d) Dresden-Übigau, Rethelstraße, 01139 Dresden, Flurstücke 43/22, 43/23, 77a, 70 und 93/7; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Schiffswerft
- e) Abbruch und Entsorgung von: 5000 m² Betonfläche in versch. Stärken; 90 m³ Tiefenenttrümmerung von Fundamenten; Gebäude 4, bestehend aus Ziegelmauerwerk und 8.686 m³ u. R. - 345 m³ u. R. Leitungsgang aus Beton; verschiedenen Einbauten wie Elt, Heizung, Dämmung usw.; 100 m³ Baugrube verfüllen; Zuschlagskriterien: Nachweis eines Abbruch- und Entsorgungsbetriebes
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8014/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 30.04.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8014/09: 16,30 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8014/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 17.02.2009, 09.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: MBartholemy@web.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter bzw. dessen gesetzlicher Vertreter
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/8014/09: 17.02.2009, 09.30 Uhr
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Transportgenehmigung und Bescheinigung zum Umgang mit asbesthaltigem Material. Weiterhin hat der Bieter den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu erbringen.

- t) 18.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253312/-3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Ingenieurbüro Dr. Machhour, Reichenbachstraße 23, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4244415
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 120020 Dresden, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883367, Fax: 4883805, E-Mail: afickert@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erweiterung Kindertagesstätte, Verg.-Nr. 0018/09**
- d) Dresden-Blasewitz, Mendelssohnallee 27/29, 01309 Dresden
- e) **Los 6** - Tischler/Sonnenschutz: 5 St. Innentüren 1-flg./ 2-flg.; 1 St. Rauchschutztür; 4 St. Sanitärrennwände/Schamwand; 2 St. Kindergarderoben; 1 St. Fenstertür für Balkonanlage; 5 St. Außenjalousien (mechanisch)
Los 7 - Fliesen: Wandfliesenflächen ca. 45 m²; Bodenfliesenflächen ca. 16 m²
Los 8 - Maler/Fußboden: Tapetenflächen ca. 1000 m²; Dispersionsanstrich ca. 1200 m²; Anstrich Türen 10 St.; Anstrich Altfenster 18 St.
Los 9 - Baureinigung: Bauendreinigung ca. 672 m² Nutzfläche in 3 Bauabschnitten. Zuschlagskriterien: Preis, Mindestforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit, mit dem Angebot ist nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 16.03.2009, Ende: 09.09.2009; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 6/0018/09: Beginn: 16.03.2009, Ende: 09.09.2009; 7/0018/09: Beginn: 16.03.2009, Ende: 09.09.2009; 8/0018/09: Beginn: 16.03.2009, Ende: 09.09.2009; 9/0018/09: Beginn: 16.03.2009, Ende: 09.09.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 28.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 6/0018/09: 13,27 EUR; 7/0018/09: 13,54 EUR; 8/0018/09: 12,97 EUR; 9/0018/09: 12,85 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0018/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 10.02.2009; Zusätzliche Angaben: Los 6: 10.02.2009, 10.00 Uhr; Los 7: 10.02.2009, 10.30 Uhr; Los 8: 10.02.2009, 11.00 Uhr; Los 9: 10.02.2009, 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, KKoppe@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, neben Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/0018/09: 10.02.2009, 10.00 Uhr; Los 7/0018/09: 10.02.2009, 10.30 Uhr; Los 8/0018/09: 10.02.2009, 11.00 Uhr; Los 9/0018/09: 10.02.2009, 11.30 Uhr
- p) 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche.
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 13.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekten Gerhard Hess, Schlossberg 6, 01662 Meissen; Herr Hess, Tel.: (03521) 404867; Hochbauamt LH Dresden, Herr Fickert, Tel.: (0351) 4883367
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883313, Fax: 4883805, E-Mail: EHanich@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Kindertagesstätte Kötzschenbroder Straße**
- d) 01139 Dresden, Kötzschenbroder Straße, 01139 Dresden
- e) **Los 6** - Betonwerksteinarbeiten: ca. 55 m² Betonwerksteinplatten 2 cm stark; ca. 15 m² Betonwerksteinplatten 4 cm stark; ca. 65 m Winkelstufen, gerade (4 cm stark); 1 Stück Sauberlaufzone ca. 2,0 m x 1,8 m; 1 Stück Sauberlaufzone ca. 2,0 m x 1,5 m
Los 8 - WDVS - Außenputzarbeiten/Innenputzarbeiten: ca. 1.100 m² WDVS (240 mm) inkl. Detailausbildungen (abgesetzte Bereiche etc.); ca. 80 m Außenfensterbank Aluminium eloxiert; ca. 680 m² Gipsputz auf KS-MW (Innenputz); ca. 240 m² Gipsputz (15 mm) auf KS-MW (Innenputz); ca. 180 m² Kalkzementputz (Innenputz)
Los 9 - Tischlerarbeiten (Fenster): ca. 34 Fenster (Kunststoff) von 0,76 m x 1,30 m bis 3,885 m x 2,135 m; U-Wert Fenster im eingebauten Zustand max. 1,1 Wm²K; ca. 2 Stück Außentürelemente (Kunststoff); ca. 65 m Innenfensterbänke (kunststoffbeschichtete Systemfensterbänke)
Los 9/1 - Tischlerarbeiten (Türen): ca. 26 Stück Innentüren (Stahlzarge, HPL-beschichtetes Türblatt) teilweise; mit verglasten Seitenelementen und Fingerklemmschutz; ca. 4 Stück Innentüren (T 30 bzw. T 30 RS)
Los 10 - Metallbau inkl. Pfosten-Riegel-Fassade: ca. 75 m² Pfosten Riegel Fassade Alu inkl. Fenster- und Türelemente; (U-Wert Fassade max. 1,1 Wm²K); 1 Stück Alu Innentürelement verglast (Pfosten-Riegel-Konstruktion); 2 Stück Alu Innentürelemente verglast, als Brandschutz- und Rauchschutztürelemente mit elektromechanischer Feststelleinrichtung; 1 Stück Oberlicht mit Dachausstieg; 1 Stück Flucht- bzw. Gartentreppenanlage (Außentreppe); 1 Stück Vordach Haupteingang; Treppengeländer innen inkl. Handläufe
Los 11 - Sonnenschutzarbeiten: ca. 20 Stück Außenraffstores (Lamellen) mit Kurbelbedienung; Abmessungen von 1,335 m x 2,135 m bis 4,085 m x 2,135 m
- Los 12** - Estricharbeiten: ca. 930 m² Zementestrich auf bauseitiger Fußbodenheizung; ca. 35 m² Fußbodenabdichtung
- Los 13** - Trockenbauarbeiten inkl. WC-Trennwände: ca. 470 m² Trockenbauwände bzw. Vorsatzschalen/Verkofferungen; ca. 155 m² abgehängene Decke (glatt); ca. 320 m² abgehängene Decke (Akustikdecke); ca. 15 lfd. m WC-Trennwände 1,20 m hoch; ca. 18 lfd. m WC-Trennwände 2,02 m hoch inkl. Türen
- Los 14** - Fliesenarbeiten: ca. 140 m² Bodenfliesen inkl. Sockel; ca. 160 m² Wandfliesen
- Los 16** - Malerarbeiten/Beschilderung: ca. 2.700 m² Wand- und Deckenbeschichtung (Dispersion-Silikatfarbe); Anstrich von ca. 30 Stahlzargen; ca. 45 m² Fußbodenbeschichtung; ca. 30 Stück Türschilder (Edelstahl + Acrylglas)
- Los 17** - Bodenbelagsarbeiten: ca. 560 m² Kautschukbelag 2 mm stark; ca. 50 m² Kautschukbelag 4 mm stark; ca. 440 m Sockelleisten; 1 Stück Sauberlaufzone ca. 2,0 m x 1,8 m
- Los 18** - Mobile Trennwand: 1 Stück schienengeführte, verfahrbare, schalldämmende, rauchdichte Trennwand; ca. 6.40 x 3,10 m; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 6/0016/09: Beginn: 15.10.2009, Ende: 28.10.2009; 8/0016/09: Beginn: 06.07.2009, Ende: 07.08.2008; 9/0016/09: Beginn: 22.06.2009, Ende: 10.07.2008; 9/1/0016/09: Beginn: 20.08.2009, Ende: 06.11.2009; 10/0016/09: Beginn: 22.06.2009, Ende: 04.11.2009; 11/0016/09: Beginn: 29.06.2009, Ende: 18.08.2009; 12/0016/09: Beginn: 10.08.2009, Ende: 19.08.2009; 13/0016/09: Beginn: 13.07.2009, Ende: 21.10.2009; 14/0016/09: Beginn: 10.09.2009, Ende: 30.09.2009; 16/0016/09: Beginn: 03.09.2009, Ende: 14.10.2009; 17/0016/09: Beginn: 08.10.2009, Ende: 30.10.2009; 18/0016/09: Beginn: 20.08.2009, Ende: 02.09.2009; Zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen sind in den Verdingungsunterlagen präzisiert.
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung

- der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 6/0016/09: 23,74 EUR; 8/0016/09: 30,20 EUR; 9/0016/09: 21,12 EUR; 9.1/0016/09: 20,62 EUR; 10/0016/09: 43,49 EUR; 11/0016/09: 24,37 EUR; 12/0016/09: 20,80 EUR; 13/0016/09: 30,11 EUR; 14/0016/09: 19,02 EUR; 16/0016/09: 20,86 EUR; 17/0016/09: 18,98 EUR; 18/0016/09: 19,10 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0016/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 6/0016/09: 11,90 EUR; 8/0016/09: 17,85 EUR; 9/0016/09: 11,90 EUR; 9.1/0016/09: 11,90 EUR; 10/0016/09: 23,80 EUR; 11/0016/09: 17,85 EUR; 12/0016/09: 11,90 EUR; 13/0016/09: 17,85 EUR; 14/0016/09: 11,90 EUR; 16/0016/09: 11,90 EUR; 17/0016/09: 11,90 EUR; 18/0016/09: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.02./24.02.2009; Zusätzliche Angaben: 23.02.2009 LOS 6-10.30 Uhr; LOS 8-11.00 Uhr; LOS 9-13.00 Uhr; LOS 9/1-13.30 Uhr; LOS 10-14.00 Uhr; LOS 11-14.30 Uhr; LOS 12-15.00 Uhr; LOS 13-15.30 Uhr; 24.02.2009 LOS 14-13.00 Uhr; LOS 16-13.30 Uhr; LOS 17-14.00 Uhr; LOS 18-14.30 Uhr;
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; Persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/0016/09: 23.02.2009, 10.30 Uhr; Los 8/0016/09: 23.02.2009, 11.00 Uhr; Los 9/0016/09: 23.02.2009, 13.00 Uhr; Los 9/1/0016/09: 23.02.2009, 13.30 Uhr; Los 10/0016/09: 23.02.2009, 14.00 Uhr; Los 11/0016/09: 23.02.2009, 14.30 Uhr; Los 12/0016/09: 23.02.2009, 15.00 Uhr; Los 13/0016/09: 23.02.2009, 15.30 Uhr; Los 14/0016/09: 24.02.2009, 13.00 Uhr; Los 16/0016/09: 24.02.2009, 13.30 Uhr; Los 17/0016/09: 24.02.2009, 14.00 Uhr; Los 18/0016/09: 24.02.2009, 14.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 30.04.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Für Lose 6-18 wurm architektur, Herr Püschel, Telefon: (03501) 460010; Hochbauamt: für Lose 6-18 Frau Hanich, Tel.: (0351) 4883313
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883313, Fax: 4883805, E-Mail: EHanich@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Kindertagesstätte Kötzschenbroder Straße**
- d) Kötzschenbroder Straße, 01139 Dresden
- e) **Los 4** - Sanitär-/Heizungsinstallation; heizungstechnische Anlage: 1 St. Sole-Wasser-Wärmepumpe 17 kW; 1 St. Hochtemperatur Sole-Wasser-Wärmepumpe 11 kW; 1 St. Pufferspeicher 500 l; 1 St. Warmwasserbereiter 400 l; 9 St. Heizungsumwälzpumpen; 170 m Rohrleitung DN 15 bis DN 60; 855 m² Fußbodenheizung mit 4 Heizungsverteilern; sanitärtechnische Anlage: 19 St. Waschbecken mit Installationselementen, Armaturen und Accessoires; 17 St. Klosetts mit Installationselementen, Armaturen und Accessoires; 3 St. Wandausgussbecken mit Armaturen; 1 St. Gipsfangbecken mit Armaturen; 2 St. Duschwannen mit Einbebelmischbatterie und Duschverkleidung; 1 St. Küchenspülen versch. Art; ca. 370 m Edelstahlrohrleitungen DN 15-DN 40; 54 m Abwasserleitung aus Kunststoff, DN 40-DN 100; 65 m Abwasserleitung aus schalldämmtem Rohr, DN 40-DN 150
- Los 5** - Lüftungsinstallation: 1 St. Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung 90 %, Luftleistung 2100 m³/h; 4 St. Brandschutzklappen mit el. Stellmotor; 4 St. Kanalschalldämpfer; 25 St. Rohr-/Telefonieschalldämpfer; 16 St. Zuluftelemente; 39 St. Überströmelemente; 32 St. Tellerventile; 52 m² Lüftungskanäle und Formstücke; 140 m Wickelaluzrohr DN 80 bis DN 400 inkl. Form- und Verbindungsstücke
- Los 22** - Speiseaufzug: Lieferung und Montage eines Kleingüter-Speiseaufzuges ISO A nach DIN EN 81-3 - Tragfähigkeit: 100 kg; Geschwindigkeit: ca. 0,3 m/s; Förderhöhe: ca. 3,35 m; Anzahl der Haltestellen: 2; Anzahl der Türen: 2; Fahrkorb/Kabine: mit Durchladung; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote:
- Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0016/09: Beginn: 01.05.2009, Ende: 30.11.2009; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 4/0016/09: Beginn: 04.05.2009, Ende: 30.11.2009; 5/0016/09: Beginn: 04.05.2009, Ende: 30.11.2009; 22/0016/09: Beginn: 01.05.2009, Ende: 30.11.2009; zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen werden gemäß Bauablaufplan in den Verdingungsunterlagen präzisiert.
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 4/0016/09: 16,28 EUR; 5/0016/09: 13,90 EUR; 22/0016/09: 9,91 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0016/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 4/0016/09: 11,90 EUR; 5/0016/09: 11,90 EUR; 22/0016/09: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Telefon: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.02./24.02.2009; zusätzliche Angaben: Termine: Los 04: 23.02.2009, 9.30 Uhr; Los 05: 23.02.2009, 10.00 Uhr; Los 22: 24.02.2009, 15.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben,

DRK-Blutspendedienst Ost
Berlin | Brandenburg | Sachsen



Plasmapherese – die andere Art, Leben zu retten

Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden
www.blutspende.de

Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:
Mo 6:30 bis 19:00
Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr
Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:

Tel. 0351 44508-540



Wenn Sie Plasma spenden möchten,
müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.
Bitte Personalausweis mitbringen!

01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; persönliche Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014

- m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /0016/09: Los 4/0016/09: 23.02.2009, 9.30 Uhr; Los 5/0016/09: 23.02.2009, 10.00 Uhr; Los 22/0016/09: 24.02.2009, 15.00 Uhr
 p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
 q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 t) 30.04.2009
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: für Los 4 und 5: HLS, Herr Kecke, Tel.: (0351) 4163004; für Los 22: IBG Ing.-Büro für Gesamtplanung Herr Hahn, Tel.: (0351) 21523713; Hochbauamt: für Lose 4-5 Herr Bellmann, Tel.: (0351) 4883306; für Los 22 Herr Mehlhorn, Tel.: (0351) 4883325

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung Kita An den Ruschewiesen 4

d) Dresden-Klotzsche, An den Ruschewiesen 4, 01109 Dresden

e) **Los 2** - Abbruch-, Maurer- Betonarbeiten: 130 m² nicht tragende Ziegelnwände abbauen, 26 m³ Schornstein abbauen und entsorgen, 20 m² Entsorgung Teerpappe, 85 m² Abbruch Betondecken, 5 Stück Einbau Profil-

stahlträger, 81 m² Montage Ziegel-Elementdecken, ca. 50 m innenliegende Grundleitungen

Los 3 - Dach: 455 m² Dachdeckung abbauen, 455 m² Dachdeckung erneuern, 6 Stück Dachgauben sanieren, 650 m² Fassadengerüst

Los 6 - Heizungstechnik: Installation von 1 St. Gasbrennwertkessel 50 kW, 1 St. bivalenter WWB 1000 l, 4 m Zuluft-/Abgasrohr DN100/150, 7 St. Solarkollektoren, 61 St. Flachheizkörper und Radiatoren, 730 m Kupfer- und Stahlrohr, DN 15-50, einschl. Isolierung, Demontage von 52 St. Gussradiatoren, 620 m Stahlrohr, DN 15-50, einschließlich Isolierung

Los 7 - Sanitärtechnik: Installation von 440 m Edelstahlrohr, DN 15-40, einschl. Isolierung, 110 m SML-Abflussrohr, DN 50-125, 90 m HT-Abflussrohr, DN 40-125, 1 St. Fäkalien-Doppelhebeanlage, 24 St. Sanitärobjekte, einschl. Montageelemente und Zubehör, Demontage von 24 St. Sanitärobjekten, 140 m PVC-Abflussrohr bis DN 100, 400 m Stahlrohr bis DN 40, einschl. Isolierung

Los 8 - Elektrotechnische Anlagen - Stark- und Schwachstrominstallation: Umfang: Starkstrominstallation; 1 St. Gebäudehauptverteilung AV mit Zählerplatz, 4 St. Dezentrales Notlichtsystem 24 V, ca. 4 St. NS-Verteiler AV, ca. 8.000 m Kabel und Leitungen NYM 3 x 1,5 mm² bis NYCWY 4x70 mm² ca. 300 m Verlegesysteme Kabelrinne, Kanal Stahl und PVC, Rohre, ca. 30 m Brandschutzkanal/Brandschutzbandagen, ca. 130 St. Bohrungen/Kernbohrungen bis d = 100 mm, ca. 600 m Schlitzarbeiten in Mauerwerk/Beton bis 100x30 mm, ca. 240 St. Installationsgeräte, ca. 160 St. Leuchten AV und SV im Innenbereich, ca. 10 St. Poller, Wand- und Mastleuchten im Außenbereich, 1 St. Blitzschutz, Erdung, Potenzialausgleich, 1 St. Baustrom/Baubeleuchtung, 1 St. Demontage Bestandsinstallation, 1 St. Sachverständigenabnahme nach SächTechPrüfVO; - Schwachstrominstallation; 1 St. TK-Anlage mit ca. 8 St. Schnur- und DECT-Telefonen, ca. 2 St. Klingel-, Türsprech- und Türöffneranlage, 1 St. Brandmeldeanlage mit ca. 15 OM, 10 HM, 15 Sirenen, 1 St. Passives TK/DV-Netz mit 19, Wandverteiler, ca. 5.500 m Fernmelde- und Datenkabel bis 10 x 2 x 0,8 bzw. Cat. 6, 1 St. RWA-Anlage einschl. Antrieb, Bedien- und Meldetechnik, 1 St. Sachverständigenabnahme nach SächTechPrüfVO

Los 9 - Aufzugstechnik: 1 Stück Demontage Kleinlastenaufzug brüstungshoch, 1 Stück Lieferung und Montage Kleingüter-Speiseaufzug ISO-C nach DIN EN 81-3: Tragfähigkeit: 100 kg, Geschwindigkeit: ca. 0,3 m/s, Förderhöhe: ca. 9,3 m, Anzahl der Haltestellen: 4, Anzahl der Türen: 4, Fahrkorb/Kabine: ohne Durchladung; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, ist mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfristen bei loserweiser Vergabe: 2/0028/09: Beginn: 01.04.2009, Ende: 29.05.2009; 3/0028/09: Beginn: 06.04.2009, Ende: 31.07.2009; 6/0028/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 30.06.2009; 7/0028/09: Beginn: 17.08.2009, Ende: 28.08.2009; 8/0028/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 28.08.2009; 9/0028/09: Beginn: 01.07.2009, Ende: 31.07.2009; zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen sind in den Verdingungsunterlagen präzisiert.
 i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.01.2009 erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0028/09: 15,12 EUR; 3/0028/09: 15,10 EUR; 6/0028/09: 14,93 EUR; 7/0028/09: 15,65 EUR; 8/0028/09: 16,22 EUR; 9/0028/09: 10,17 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0028/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fas-

sung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0028/09: 11,90 EUR; 3/0028/09: 11,90 EUR; 6/0028/09: 11,90 EUR; 7/0028/09: 11,90 EUR; 8/0028/09: 11,90 EUR; 9/0028/09: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 13.02.2009; Zusätzliche Angaben: Los 2: 10.00 Uhr; Los 3: 10.30 Uhr; Los 6: 11.00 Uhr; Los 7: 11.30 Uhr; Los 8: 13.00 Uhr; Los 9: 13.30 Uhr;

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883715, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014

m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0028/09: 13.02.2009, 10.00 Uhr; Los 3/0028/09: 13.02.2009, 10.30 Uhr; Los 6/0028/09: 13.02.2009, 11.00 Uhr; Los 7/0028/09: 13.02.2009, 11.30 Uhr; Los 8/0028/09: 13.02.2009, 13.00 Uhr; Los 9/0028/09: 13.02.2009, 13.30 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sach-



HAUSVERWALTUNG-
UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



sen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 16.03.2009
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253312/8253313, Fax: (0351) 8259301, post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Los 2+3: h.project Wilsdruff, Hr. Hanns, Telefon: (035204) 5320, Hochbauamt, Hr. Steinert, Telefon: (0351) 4883872; Los 6+7: IB Kollar Coswig, Telefon: (03523) 73059, Hochbauamt Fr. Nadollek, Telefon: (0351) 4883332; Los 8: SFH Ingenieure, Freital, Telefon: (0351) 6441020, Hochbauamt, Hr. Hönisch, Telefon: (0351) 4883308; Los 9: Technikplan Dresden, Telefon: (0351) 4046848, Hochbauamt, Hr. Mehlhorn, Telefon: (0351) 4883325

a) Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 4947316, Fax: (0351) 4947360, E-Mail: florian.brandenburg@stesad.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum

- d) Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße, 01139 Dresden
 e) Los 04 Gerüstbauarbeiten; Gesamtmassen für die Bauteile 1 bis 3: ca. 8.200 m² Fassadengerüst; ca. 830 lfd. m Dachfanggerüst; CPV-Referenznummer: 45262100; Zuschlagskriterien: wirtschaftlichstes Angebot
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 04/FWÜ/04/2009: Beginn: 23.03.2009, Ende: 14.12.2009
 i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 02.02.2009, 17.00 Uhr erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen FWÜ/04/2009: 17,35 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/04/2009 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw.

Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 03.02.2009, 09.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 04/FWÜ/04/2009: 03.02.2009, 09.00 Uhr
 p) 5 % Vertragserfüllung, 3 % Mängelansprüche
 q) gemäß VOB
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Aktuelle Bescheinigung vom Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. oder entsprechende Einzelnachweise
 t) 27.03.2009
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Emil-Abderhalden-Straße 19, 06108 Halle/Saale

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, STESAD GmbH, Herr Brandenburg, Postfach: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4947316, Fax: +49 351 4947360, E-Mail: florian.brandenburg@stesad.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de, Adresse des Beschaffers (URL): www.stesad.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los 3.2 - erw. Rohbau BT 2 und 3 und Los 08 - Metallbau

- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01139 Dresden; NUTS-Code: DED21
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: siehe Anhang B
 II.1.6) gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45216121
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: ein oder mehrere Lose
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
 II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B
 II.2.2) Optionen: nein
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 30.03.2009; Ende der Auftragsausführung: 30.06.2010
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllung, 3 % Mängelansprüche
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung

auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Aktuelle Bescheinigung vom Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. oder entsprechende Einzelnachweise
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten; Aufgliederung Personal nach Berufsgruppen und Anzahl; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
 III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über zur Verfügung stehende Geräte und maschinelle Einrichtungen; aktuelle vergleichbare Referenzen
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: FWÜ/03.2/2009 für Los 03.2 und FWÜ/08/2009 für Los 08
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja, Vorinformation
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.02.2009, 17.00 Uhr; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: FWÜ/03.2/2009: 55,01 EUR; FWÜ/08/2009: 32,34 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/##/2008 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090

Busvermietung? www.moebius-bus.de
 Für jeden und zu jeder Gelegenheit!



MÖBIUS BUS ☎ Fon: 0351-4841690 ☎ Fax: 0351-4841692

erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: FWÜ/03.2/2009: 23,80 EUR; FWÜ/08/2009: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 12.02.2009, 9.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30.04.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 12.02.2009, 9.00 Uhr; Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, D-01099 Dresden, 2. OG, Zimmer 212; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: +49 341 9771049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.01.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Herr Holfeld, Emil-Abderhalden-Str. 19, 06108 Halle/Saale, Deutschland, Tel.: +49 345 23305534, Fax: +49 345 23305520, E-Mail: t.holfeld@agn.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 03.2 - erweiterter Rohbau BT 2 und 3: 1) Kurze Beschreibung: Herstellung des erweiterten Rohbaus zur Errichtung der Fahrzeughalle (Bauteil 2) und des Lager- und Werkstattgebäudes (Bauteil 3) des Brand- und Katastrophenschutzamtes; Inbegriffen sind Rohbau-, Mauerwerks-, Abdichtungs- und Innenputzarbeiten sowie Stahlbauleistungen Dachtragwerk und Trapezblech. Die Ausführung beinhaltet folgende Hauptmassen: Stahlbau 190 t; Planum 2.230 m³; Beton bis SB3 2.150 m³; Fertigteile SB; Stützen 35/50/630, 65 St.; Treppenläufe mit Podest 100/30/300 + 120/120/30, 9 St.; Trapezblech 4.300 m²; Schalung bis SB3 4.420 m²; Bewehrung 263 t; Mauerwerk (Sichtmauerwerk) 390 m³; Putz/Innendämmung 462 m²; Grundleitungen mit Rohrgräben 660 m; 2) CPV: 45216121; 45223220; 45261420; 45262500; 45261213; geschätzter Wert ohne MwSt.: von 3.000.000,00 bis 3.400.000,00 EUR; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 27.04.2009; Ende: 28.02.2010; 5) Weitere Angaben: Eröffnung der Angebote am 12.02.2009 um 9.00 Uhr; LOS Nr.: 08 - Metallbauarbeiten: 1) Kurze Beschreibung: Metallbauarbeiten (Fenster, Glasfassaden, Außentüren, Innenelemente); Die Aus-

führung beinhaltet folgende Hauptmassen: Alu Fassendverkleidung 100 m²; Alu Fassaden-Außenelemente 1.280 m²; Öffnungselemente 200 St.; Alu Fassaden-Innenelemente 205 m²; vorgehängte Windschutzelemente 170 m²; Fensterbänke 550 m; Sonnenschutz außen 560 m²; starrer Sonnenschutz 70 m²; Abdunkelung innen 215 m²; 2) CPV: 45216121; geschätzter Wert ohne MwSt.: von 850.000,00 bis 1.100.000,00 EUR; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 30.03.2009; Ende: 30.06.2010; 5) Weitere Angaben: Eröffnung der Angebote am 12.02.2009 um 9.30 Uhr

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Seidnitz-Nord: Kipsdorfer Straße zw. Altenberger Straße u. Schlottwitzer Straße, L.-Hartmann-Straße u. Schaufußstraße, jeweils zw. Wehlener Straße u. Kipsdorfer Straße, Schlottwitzer Straße, Ausrüstung öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5004/09, 01279 Dresden

e) 24 St. Straßenleuchten liefern und errichten; 24 St. Stahlrohrlichtmaste liefern; 24 St. Lichtmastsicherungskasten liefern und errichten; 25 St. Stahlrohrlichtmasten lackieren; 1.200 m Kunststoffkabel liefern und in Kabelgraben verlegen; 700 m Kabelabdeckhauben liefern und in Kabelgraben verlegen; 9 St. Kabelmuffe liefern und errichten; 600 m Einmessunterlagen erstellen; 1 pausch. Demontage alte Beleuchtungsanlage; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5004/09: Beginn: 06.04.2009, Ende: 05.06.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.01.2009 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5004/09: 14,46 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5004/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 10.02.2009, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

Suchen Sie Spannung?



www.dresden.de/kultur

Der Saal Meißner Theater, Kungälder Ing. Bahn Hochschule Elbe, Literatur Bevölkerung



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80

Ihr sicherer Partner für:



- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Akteneinlagerung



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5004/09: 10.02.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B; Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 20.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Rennecke, Telefon: (0351) 4889837
- www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5027/09: 16,22 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5027/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 10.02.2009, 13.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5027/09: 10.02.2009, 13.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B; Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 31.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Wuttke, Tel.: (0351) 4889790

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon (03 51) 45 68 01 11

Telefax (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden

Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83

Telefax (03 51) 4 20 31 86,

E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

SDV · 4/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Nachdem Regisseur Oskar Roehler vor zwei Jahren großen Erfolg mit seiner Literaturverfilmung „Elementarteilchen“ verzeichnen konnte, können Sie nun auf sein neuestes Werk gespannt sein. Eine kraftvolle Mischung aus Liebesgeschichte und Gangsterballade, in der es schon mal richtig zur Sache geht und das Verlangen nach Liebe und Freiheit oberste Priorität besitzt.

Ab Donnerstag im Kino in der Fabrik LULU UND JIMI.

Deutschland zur Zeit des Rock'n'Roll. Lulu, die Tochter einer bankrotten Fabrikantenfamilie, verliebt sich in den gut aussehenden, aber mittellosen Jimi. Das Problem für die entsetzte kleinstädtische Umgebung: Der junge Mann besitzt eine schwarze Hautfarbe. Vor allem Lulus verdorbene Mutter – eine kaum zu erkennende Katrin Saß – versucht, die reaktionären Kräfte ihrer Freunde gegen die unerwünschte Liebe zu mobilisieren. Sie will das Glück des jungen Paares mit allen Mitteln verhindern. Doch Lulu und Jimi lassen sich durch Nichts und Niemanden aufhalten – leben ihre Liebe auf der Flucht und sind ihren Verfolgern immer

einen Schritt voraus. Bis sie in eine Falle geraten ...

Am Dienstag begleitet Pianist Andreas Krug den sowjetischen Stummfilm DIE FRAUEN VON RJASAN auf dem Piano in unserem Schwarzen Salon.

Was als Mischung aus russischem Märchen und Bauernschwank beginnt, endet in einem bildgewaltigen Drama. Man schreibt das Jahr 1914 in einem kleinen russischen Dorf. Wie der reiche Bauer Schironin diktatorisch seine Kinder unter die Haube bringen will, hat durchaus Spaß, doch als er nach Ausbruch des 1. Weltkrieges, in dem sein Sohn an die Front muss, zudringlich zu seiner Schwiegertochter wird, hat dies tragische Folgen. Kameratechnisch für seine Zeit eine Spitzenleistung. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Zeitvertrag Geländerinstandsetzung und Korrosionsschutz an Ingenieurbauwerken**
- d) Vergabe-Nr.: 5027/09**, 01067 Dresden
- e) Korrosionsschutz, Geländerinstandsetzung, Geländer herstellen und einbauen, Sonstige Schlosserleistungen im Bereich der Ingenieurbauwerke; es ist beabsichtigt mit 1 Bieter einen Zeitvertrag abzuschließen. Gesamtwertumfang 400 TEUR, Einzelauftrag bis 40 TEUR. Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5027/09: Beginn: 01.04.2009, Ende: 31.03.2011
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de,



**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition

Gut für Ihr
Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing . Public Relations . Klassische Werbung . Neue Medien



www.blaurock-nuglisch.de